Crönungs-Ceremoniel,

Oder

Accurate Nachricht/

Was

Bey der Crönung

Des Aller-Durchlauchtigſten, Großmächtigſten und unüberwündlichſten Käyſers und Käyſerin,

CAROLI VI.

und

Chriſtina Eliſabetha,

zum König und Königin von Böhmen
in Prag den 5. und 8. Septembr. 1723.
vorgangen.

Nach der aus der Königl. Boheim. Hof-Cantzley ergangnen Verordnung.

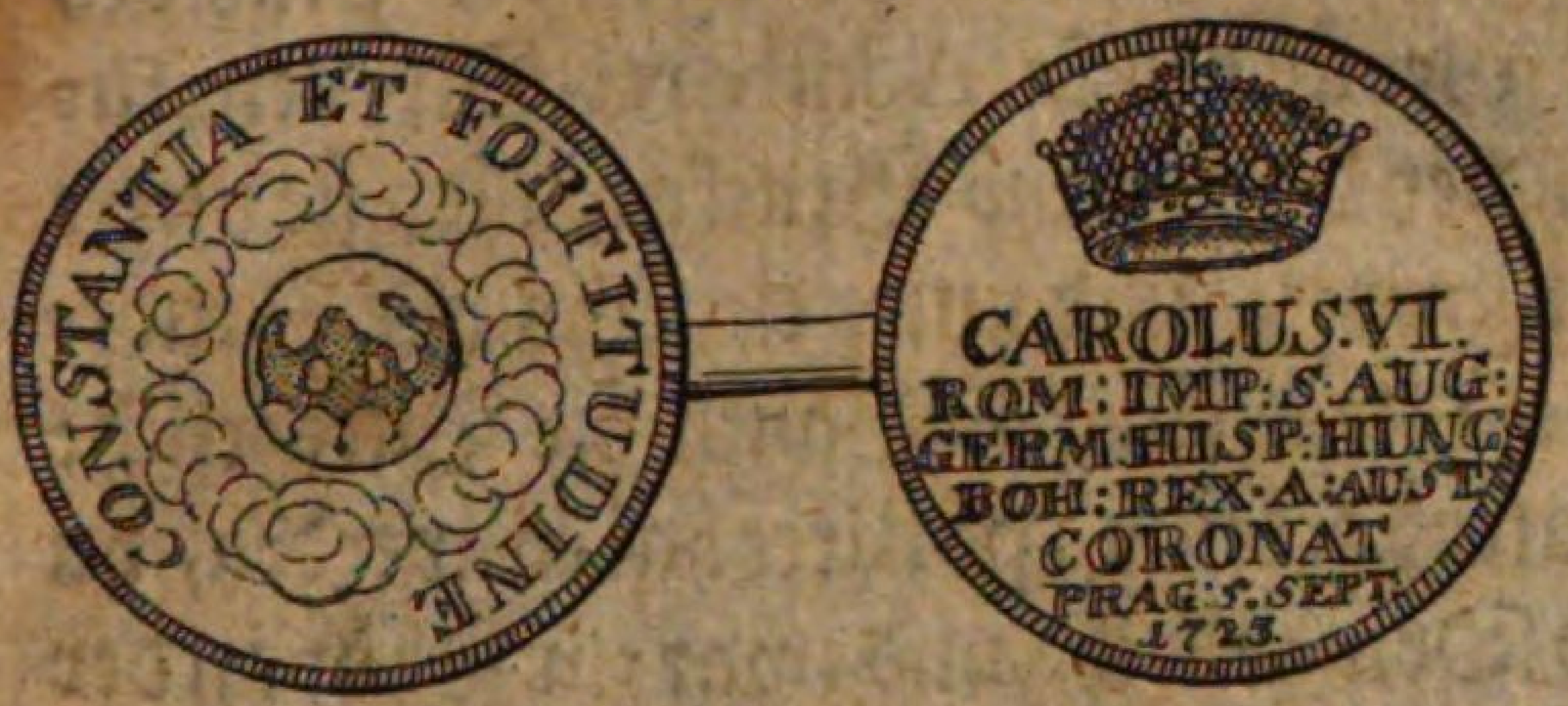
Welcher auch beygefüget

Die letzte groſſe Promotion derer Cammer-Herren,
als auch eine Thor-Liſta derjenigen Perſonen von Condition
ſo in Prag angekommen.

IN AUGSBURG

LEJPZJG, bey Moritz Georg Weidmann,
1723.

4° Bio 632



Crönungs-ACTUS und Ceremoniel

Des Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten und unüberwindlichſten Fürſten und Herrn, Hn. CAROLI des VI. Römiſchen Kayſers, auch in Germanien, Hiſpanien, Hungarn und Böheim Königs, als rechtmäßigen Erb-Herrn des Königreichs Böheim, wie ſolcher den 5. des Monaths Sept. inſtehenden 1723. Jahres allhier zu Prag fürgegangen, und wie es dabey in ein und andern gehalten ſey. Auf allergnädigſten Befehl in der Böhmiſchen Hoff-Cantzley concipirt.

AN dem 5. des beſagten Monaths Sept. als an dem Tag der ermeldten Königl. Böhmiſchen Crönung wird zwiſchen 5. und 6. Uhr. die Garniſon von dem derZeit in denen Praager Städten liegenden Sickingiſchen Infanterie-Regiment, wie auch die Bürgerſchafft derer 3. Praager Städte auf das Praager Schloß geführet, und dieſen gewiſſe Poſten, als nehmlich der Garniſon der groſſe Platz des innern Schloſſes gegen dem Röhr-Kaſten und dem groſſen Saal, denen Alt-

Städtern der Platz bey St. Georgii, denen Neu-Städtern der Platz bey dem ſo genannten neuen Schloß-Gebäu der St. Adalberti-Capellen, für die Klein-Seitner aber der Platz bey der Staub-Brucken, allda ſie unter währender Crönung halten, aſſigniret, und unter einſtens alle Stadt-Thor geſperret. Hierauf als beſagte Miliz, wie auch die Bürgerliche Compagnien ſich allerſeits in guter Ordnung poſtiret haben werden, da werden zu ermeldter Haupt- und Dom-Kirche, und zwar zur Thür an der St. Sigismundi-Capellen, dann der obern Thür unter dem Kayſerlichen Oratorio (allermaſſen die dritte Thür an der St. Wentzels-Capellen geſperret bleibt) nebſt zweyen Kayſ. würckl. Cämmerern, auch die Stadt-Hauptleuthe derer Königl. dreyen Praager Städte zur Einlaſſung in die Kirchen, wie auch einige Kayſerl. Truchſeſſen verordnet, anbey ihnen zu Abhaltung des eindringenden Volcks einige Miliz zugegeben. Unterdeſſen fänget man zwiſchen 6. und 7. Uhr an die groſſe Glocke der Schloß-Kirche zu läuten, da denn zuförderſt die zur Königl. Böhmiſchen Crönung gehörige Inſignia Regia bey Ihr. Kayſerl. und Königl. Majeſt. in Dero Zimmer durch diejenige Obriſte Land-Officiern, welchen dieſe Inſignia bey der Crönung zu tragen zuſtehet, aus Handen Dero Röm. Kayſ. und Königl. Majeſt. Obriſt Cämmerers erhoben, und ſo fort von Hof in die St. Wentzels-Kirchen, unter Begleitung einiger Hatſchieren und Trabanten, öffentlich und unverdeckter getragen, allda immittelſt auf das Altar geſtellet, auch ſo wohl von dem Erb-Thürhütter, als andern von dem Obriſt Burggraffen denominirten Commiſſarien, mit dabey Verbleibung und Wachthaltung obiger Kayſerl. und Königlichen Hatſchier und Trabanten bis zu Ihro Kayſerl. und Königl. Majeſt. Dahinkunfft in der Obſicht gehalten und bewachet. Mittler Zeit thut die Cleriſey und Geiſtlichkeit von denen anweſenden Biſchöffen und Prälaten dieſes Königreichs in die Schloß-Kirche zu St. Veit ſich verſammlen, wohin auch der Ertz-Biſchoff, deme die Königl. Böhmiſche Crönung von Alters zuſtehet, zu rechter Zeit ſich einfindet. Nicht minder thun auf obig gewöhnlich Läuten der groſſen Glocken ſich nebſt denen Obriſt-Land-Officiern auch die übrige Stände bey Hof einfinden, wohin ſich gleichfalls die zu Prag anweſende Botſchaffter, Miniſtri und Cavalliers, auch andere Hof-Leu-

te

te verfügen, deren Wägen und Pferde aber, ſo bald jene davon abgeſtie-gen, entweder heraus auf den groſſen Platz bey denen P. P. Barnabitis, oder über die Staubbrücken hinaus ſich begeben müſſen. Alle obige nacher Hof kommende hohe und andere Perſonen thun immittelſt in denen Kayſer- und Königl. Zimmern, theils in denen innern und auſſern Anti-Cammern, die übrige in der Ritter-Stuben und andern nechſt vorgelegenen Zimmern aufwarten, bis Jhro Kayſer- und Königl. Maieſt. in Dero ordinari Mantel-Kleid, mit der Collana aber der groſſen Kette des goldenen Vlieſſes angeleget und zum Kirchgang bereitet ſeyn werden.

Gegen . . Uhr gehen Jhro Kayſ. und Königl. Majeſt. mit der Collana oder der groſſen Ketten des goldenen Vlieſſes aus Dero Kayſ. Zimmern, und thun Deroſelben neben obgedachten Herrn Obriſt-Land-Officiern die übrigen Herren Stände, nicht weniger die Herren Bot-ſchaffter, Miniſtri und Cavalliers, auch andere Hof-Leute über die groſſe Stiegen bey der ordinari Schloß-Wacht herunter, und über die 2. groſ-ſe Plätz bis in die Schloß-Kirchen in nachfolgender Ordnung aufwar-ten.

Erſtlich gehen die Kayſerl. Edel-Knaben, dann die Hof- und Land-Cavalliers, Herrn- und Ritter-Standes, mit Einſchlieſſung der Kayſerl. Cammerherren, wie auch diejenige, welche die Erb-Aemter zu bedienen ha-ben, und die Obriſte-Land-Officier promiſcuè oder pêle mêle.

Alsdann die Kayſ. Geheimen Räthe ihrem Range nach.

Hernach die Ritter des goldenen Vlieſſes gleichfalls mit ihren groſ-ſen Ketten.

Nach dieſem Jhro Kayſer- und Kön. Maj. Obriſt-Land-Hofmei-ſter im Königreich Böhmen mit ſeinem Stab.

Ferners folget der Böhmiſche Herold allein mit einem weiſſen Sta-bel, ſolches in der Hand aufrecht haltend.

Gleich nach dieſem Jhro Kayſer- und Königl. Maj. Obriſt-Land-Marſchall im Königreich Böhmen, mit dem kurtz bevor nacher Hof inco-gnito gebrachten bloſſen Schwerdt des heil. Wenceslai.

Und ſodann gehen Jhro Kayſer- und Königl. Maj. in Dero aller-höchſten Perſon unter einem Baldachin, den die Königl. drey Praager

Städte von vergoldeten 8. Stangen, auf deren ieder der Kayſ. Adler, in der Mitten aber der Böhmiſche Löw, dann von Goldſtückenen Zeug mit goldenen koſtbahren Crepin-Frantzen gemeinſchafftlich verfertigen laſſen, mit welchem Baldachin Ihro Kayſ. und Königl. Maj. unten beym Austritt an beſagter groſſen Stiegen, die in ſchwartzen tüchenen Mantel-Kleidern Bürgermeiſtern und Primatores der Königl. 3. Praager Städte, mit Zuziehung des Hardſchirer Burgermeiſters und Primatoris, um willen (wie ſchon erwehnt) an dem Baldachin ſich 8. Stangen befinden, allerunterthänigſt erwarten, und ſo weiter über Ihro Käyſer- und Königl. Majeſtät wiederhohlten Baldachin bis an das Atrium Eccleſiæ für der Capellen St. Sigismundi tragen thun.

Gleich hinter Ihro Käyſerl. und Kön. Maj. folget Dero Obriſt-Cämmerer,

Und zu beeden Ihrer Kayſ. und Kön. Maj. Seiten Dero Kayſerl. Leib-Garde.

Immittelſt verfüget ſich der Ertz-Biſchoff zu Praag mit dem daſigen Dom-Capitul und andern infulirten Prälaten dieſes Königreichs Böheim proceſſionaliter in die Kirche bis zu der Thür an St. Sigismundi-Capellen, und erwartet allda Ihro Käyſer- und Königl. Maj.

Nachdem nun Ihr. Käyſ. und Kön. Majeſt. durch gleichermeldte Thür mit obbeſagt Dero Hof-Gefolg unter der Paucken- und Trompeten-Schall in die Kirche eintreten, ſo thun Deroſelben nach gegebenen Aſperſorio der Ertz-Biſchoff mit ermeldtem Dom-Capitul und denen infulirten Prälaten in der Kirche rechter Hand unter dem groſſen Thor, worauf die Orgel ſtehet, bis zu der Capellen St. Wenceslai vertreten.

Da dann Ihre Käyſ. und Kön. Maj. in der St. Wentzels-Capellen, in welcher die Erde mit roth und weiſſem Tuch bedecket wird, mit denen Obriſten-Landes-Officieren und Land-Rechts-Beyſitzern, wie auch einigen Käyſerl. hohen Hof-Officieren, und denenjenigen, ſo dieſes Königreichs Erb-Aembter bedienen, mithin nothwendig bey ſolchem Actu ſeyn und aufwarten müſſen, nicht minder mit dem Böhmiſchen Herold gehen, ſonſten aber in beſagte Capellen niemand eingelaſſen wird. Der Ertz-Biſchoff aber thut ſich mit der Cleriſey, ſo lang ſich Ihro Majeſtät in der

Capel-

Capellen aufhalten, indeſſen in die Sacriſtey zurück ziehen, und das übrige Hof-Gefolg haltet, bis Ihr. Majeſt. aus der Capellen zurück kommen, ſich vor beſagter Capellen auf.

Als nun Ihre Kayſer- und Königl. Maj. eine Weile in der Capellen verblieben, und Deroſelben allda von Ihro Obriſt-Cammerern und Dero Königl. Obriſt-Land-Cammerern der Königl. Habit angeleget worden seyn wird: Da thut der Ertz-Biſchoff ſamt der Cleriſey wiederum aus der Sacriſtey neben ermeldter St. Sigismundi-Capellen unter beſagtem groſſen Thor zu mehrgedachter St. Wenceslai-Capellen in Geſtalt einer Proceſſion, mit Vortragung zweyer groſſen ſilbernen Leuchter, ſamt darauf brennenden Lichtern, zwiſchen einem groſſen ſilbernen vergoldten Creutz und andern Reliquien und Kirchen-Ornat in der Ordnung, welche derſelbe dieſer Kirche löbl. Gewohnheit nach, wohlbedächtig anzuſtellen wiſſen wird, ſich verfügen.

Ihro Kayſ. und Königl. Maj. zwey geiſtliche Aſſiſtenten die Biſchöffe von Leitmeritz und Königgrätz gehen nicht mit der Proceſſion, ſondern finden ſich zu gleicher Zeit aus der Graf Martinitziſchen Capellen, wo ſelbe ſich in pontificalibus angezogen, zu vorgedachter St. Wentzels-Capellen an beede Seiten der Thür ein, Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. bey Dero Heraustritt in die Mitte zu nehmen. Und da alſo die ſämtliche Cleriſey unter beſagten Chor kommet, ſo gehen vor Ihro Kayſ. und Kön. Maj. nebſt andern, welche in der Capellen geweſen, aus dieſer die Hn. Hn. Obriſt-Land-Officiers, nachdem ſie allda von dem Altar die Kön. Regalia erhoben haben werden, und ſtellen mit beſagten Kön. Regalien ſich auf die rechte Seite an die vorgemeldte Martinitziſche Capelle um gedachten Ertz-Biſchoffen Platz zu machen, welcher alsdann bis an die Thür der Capellen St. Wenceslai tritt, und unter dieſer über Ihr. Kayſ. und Kön. M. mit dem Gebeth;

OMnipotens Sempiterne Deus, qui Famulum Tuum Carolum Regni faſtigio dignatus es ſublimare, tribue quæſumus ei, ut ita in hujus Seculi curſu cunctos in omni ſalute diſponat; Quatenus a tuo veritatis tramite non recedat. Per Jeſum Chriſtum &c.

den Seegen ſpricht, darauf ſich wiederum die Trompeten und Paucken

hören laſſen. Die Cleriſey aber verfüget ſich in ihrer Ordnung bey der Stiegen des Kayſ. und Kön. Oratorii vorbey zum hohen Altar, dann der Böhmiſche Herold unbedeckter allein.

Alsdann folgen die Kön. Böhmiſchen Erb-Aemter, und zwar erſtlich der Erb-Thürhüter allein.

Hernach die zwey Erb-Pannier, jeder ſeine Fahne tragend, mit einander, und ſo fort die übrige Erb-Aemter paar und paar.

Nach jetztgedachten Erb-Aemtern gehen die Königl. Obriſt-Land-Officiers in ihrer Ordnung, und tragen ihren Functionen gemäß die Kön. Regalia, als nehmlich:

Des Ritter-Standes in der Mitte mit dem Königl. Scepter der Obriſte Land-Schreiber im Königreich Böheim, an deſſen rechter Hand der Landes-Unter-Cammerer in dem Königreich Böheim, und auf der lincken Hand der Burggraf des Königgratzer Creyſes.

Nach ihnen und in dem andern Glied drey Obriſt-Land-Officiers des Herren-Standes, benanntlich der Obriſt-Land-Richter in dieſem Königreich Böheim mit dem Kön. Reichs-Apffel, auf ſeiner rechten Seiten der Præſident über denen Appellationen auf dem Kön. Praager Schloß, und auf der lincken Seiten der Königl. Böhmiſche Cammer-Præſident.

In dem dritten Glied folget, und zwar in der Mitte mit der Kön. Böheimiſchen Cron der Obriſt-Burggraf zu Praag, auf ſeiner rechten Seiten der Obriſte Cantzler im Königreich Böhmen, dann auf der lincken Seite der Obriſte Hof-Lehen-Richter im Königreich Böheim.

Nach dieſem der Obriſte Land-Hofmeiſter im Königreich Böheim mit ſeinem Stab.

Ferners der Kön. Böhmiſche Herold mit ſeinem weiſſen Stabel allein.

Dann der Obriſte Land-Marſchall im Königreich Böheim mit dem Schwerdt St. Wenceslai.

Dem Obriſt-Land-Marſchallen folgen Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. in Dero Kön. Habit mit der Hauß-Cron auf dem Haupt zwiſchen Dero beſagten zweyen geiſtlichen Aſſiſtenten, und unter Begleitung des golde-

nen

nen Vließ, welche von Ihr. Maj. anfangend zu Dero beeden Seiten gehen, und den Ertz-Biſchoff mit der Geiſtlichkeit in die Mitte nehmen.

Nach deroſelben gehen der Obriſte Land-Cämmerer im Königreich Böhmen mit dem roth Atlaſſenen Häublein, welches er auf einer ſilbernen vergoldten Schaalen traget, und ſo man dem König unter die Cron pflegt aufzuſetzen, ſamt Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Obriſten Cammerer.

Und ſolchergeſtalten verfügen ſich Ihr. Kayſ. und Kön. Majeſt. in das Presbyterium oder in das Chor zu dem hohen Altar, und wird unter der Proceſſion dahin das Reſponſorium geſungen:

Ecce mitto Angelum tuum &c. &c.

So bald nun Ihr. Kayſ. und Königl. Maj. in beſagten Chor kommen, da knien ſie nach gemachter Reverentz in ihren gegen dem hohen Altar über aufgerichteten Thron nieder, und werden über dieſelbe von dem Ertz-Biſchoffen zu Praag, als Conſecratore, nachfolgende zwey Gebeter geſprochen:

DEus, qui ſcis, genus humanum nulla virtute poſſe ſubſiſtere, concede propitius, ut Famulus tuus Carolus, quem Populo voluiſti præferri, ita tuo fulciatur adjutorio, quatenus quibus potuit præeſſe, valeat prodeſſe.

OMnipotens ſempiterne Deus cœleſtium, terreſtriumque moderator, qui famulum tuum ad Regni faſtigium, dignitatemque dignatus es provehere, concede quæſumus, ut a cunctis adverſitatibus liberatus & Eccleſia tuæ pacis dono muniatur.

Ihro Maj. zwey Aſſiſtenten aſſiſtiren und dienen Deroſelben zu beyden Seiten.

Die Obriſte Land-Officierer aber überantworten obbemeldte Königl. Regalien, als den Scepter, Apffel und Thron, und das Schwerdt dem Ertz-Biſchoffen, derſelbe läſſet ſolchen durch ſeinen erſten Aſſiſtenten auf ein von rothem Gold-Stück gemachtes ſchönes Küß, ſo auf dem Altar bereitet ſeyn wird, legen.

Das

Das Häublein aber ſtellt der Obriſte Land-Cämmerer auf einer vergoldten Schaal dem Vice-Land-Cämmerer zu halten zu.

Dann werden zugleich die obbeſagte zwey vergoldete und verſilberte Väßlein, und dergleichen 2. Laib Brodt des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtenten behändiget, welcher dieſelbe auf einen ad cornu epiſtolæ weiß bedeckten Tiſch legen läſſet.

Im übrigen warten die geſamte Obriſte Land-Officiers die gantze Crönung hindurch Ihr. Maj. auf, alldahin ſich auch die Cleriſey ſuo ordine geſtellet.

Nach dieſem ſtehen Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. von Ihrem Thron auf, und werden von obbemeldten Ihren geiſtlichen Aſſiſtenten, deren jeder zu einer Seiten dienet, und Ihr. Kayſ. und Kön. Majeſt. am Arm berühret, zum Altar geführet, allda Ihr. Majeſt. auf einem Goldſtückenen Polſter, welchen Deroſelben der Obriſte Land-Cämmerer jedesmahl ab- und zutraget, niederknien und von denen Königlichen Aſſiſtenten dem Ertz-Biſchoffen zur Benediction und Crönung præſentiret werden, mit denen in Pontificali Romano befindlichen Worten, ſo der erſtere derer Königl. Aſſiſtenten, der Biſchoff von Leutmeritz, ſpricht:

REverendiſſime Pater, poſtulat ſancta Mater Eccleſia catholica, ut hunc præſentem egregium militem ad dignitatem Regiam ſublevetis,

Scitis illum eſſe dignum & utilem ad hanc dignitatem,

Et novimus & credimus eum eſſe dignum & utilem in Eccleſia Dei & ad Regimen hujus Regni.

Worauf dann auch die Antwort, wie in gleich beſagten Römiſchen Pontificali enthalten, ordentlich fürgehet, auch der Ertz-Biſchoff Ihre Maj. ex Pontificali mit dieſen Worten anredet: Cum hodie per manus noſtras, optime Princeps &c. währender welcher Exhortation, cum hodie &c. Ihre Kayſ. und Kön. Maj. wie auch Dero Aſſiſtenten auf kleinen Bäncken ſitzen.

Hierauf wird die Litaney gebetet, bey welcher die geſamte Cleriſey neben denen Obriſten Land-Officieren und andern Anweſenden niederkniet,

kniet, Ihre Kayſerl. und Königl. Majeſt. aber bleiben die gantze Zeit über, weil die Litaney währet, mit dem Angeſicht auf einem ſchönen Polſter zur Erden niederliegen, biß der Ertz-Biſchoff ſtehende Ihro Kayſ. und Kön. Maj. den Seegen giebet ex Pontificali

ut Famulum tuum Carolum &c.
ut eum benedicere &c.
ut eum in faſtigio Imperii hujus roborare &c. } Te rogamus audi nos &c.

Alsdenn und nach gebeteten Pater noſter und nach den zwey kurtzen Orationen,

Prætende Domine huic &c.
Actiones noſtras &c.

heben Ihro Maj. Dero Königl. Aſſiſtenten, ſamt den Obriſten Land-Cämmerer und Obriſten Cämmerern wiederum auff, welche ſich wiederum in Ihro Königl. Sitz verfügen. Der Obriſte Land-Hofmeiſter aber tritt iedesmahl mit ſeinem Stab voran.

Nachdem nun dieſes alles mit guter Ordnung vollbracht ſeyn wird, da fänget ſich das Amt der H. Meß an.

Vor dem Introitu poſt incenſationem des Altars und der Ertz-Biſchoffen werden zugleich Ihre Kayſerl. und Königl. Maj. von des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtenten geräuchert, immittelſt mit der H. Meß biß nach der Epiſtel fortgefahren, vor dem Alleluja aber haltet die Muſic gantz ſtill, und wird zur Königl. Crönung folgendergeſtalt geſchritten:

Zuförderſt als der Ertz-Biſchoff vor den hohen Altar tritt, thut er ſich alldort auf ſein dahin gebrachtes Faldiſtorium niederſetzen, und das Evangelien-Buch offener in beeden Händen auf der Schooß halten, da dann ingleichen Ihro Kayſ. und Königl. Maj. durch ihre zwey geiſtl. Aſſiſtenten dahin begleitet werden, und ſo bald Sie zu der obriſten Staffel des Altars kommen, knien Sie alsbald auf einem Gold-ſtuckenen Polſter nieder, welchen Polſter der Obriſte Land-Cammerer ſtets unterlegt und weg nimmt.

Worauf Ihre Kayſerl. und Königl. Maj. von dem Ertz-Biſchoff: Vis fidem? item vis Regnum tibi? befraget werden, dem Sie iedesmahl antworten: Volo.

Hernach thut Ihro Kayſ. und Königl. Maj. der Ertz-Biſchoff das Lateiniſche Jurament, wie es in Pontificali Romano ſtehet, vorhalten, welches Ihre Majeſtät ad verbum herab leſen, zu deſſen Schluß ſodann tritt zu Ihr. Käyſerl. und Königl. Maj. lincken Seiten der Obriſte Burggraff und reichet Deroſelben das Miſſale eröffneter dar, auff welches Ihre Majeſtät beyde Hände legen, und weiter ſagen: Sic me DEUS adjuvet &c.

Gleich hernach thut mehrgedachter Obriſter Burggraff den Königl. Eyd, wie er in der neuen Landes-Ordnung ſub Lit. A. 3. vermercket, und auch von weiland Kayſer Leopold glorwürdigſter Gedächtniß abgeleget worden, in Teutſcher Sprach vorſprechen, welchen Ihr. Kayſerl. und Königl. Maj. von Wort zu Wort nachſprechen:

WIr ſchwören zu GOTT, der Mutter GOttes, und allen Heiligen, auf dieſem heil. Evangelio, daß Wir die Herren Ritterſchafft, Adel, Prager, auch andere Städte und die gantze Gemein des Königreichs Böheimb wollen und ſollen bey ihren Ordnungen, Rechten, Privilegien, Ausſatzungen, Freyheiten, und Gerechtigkeiten, auch allen guten alten löbl. Gewohnheiten erhalten, und von dieſem Königreich Böheimb nichts entfremden oder verſetzen, ſondern daſſelbige vielmehr nach Unſerm Vermögen erweitern und mehren, und alles das thun, was zu Nutz und Ehr dieſes Königreichs Böheimb gelanget, So wahr uns GOtt und alle Heiligen, und die von der Erb-Sünde befreyte Empfängniß der Mutter GOttes helffe.

Und als es zu denen Worten kömmt: Als uns GOTT helffe etc. beede Hände auff gedachtes Evangelii Buch legen, der Ertz-Biſchoff aber ſpricht über Ihre Kayſerl. und Königl. Majeſtät nachfolgende zwey Gebet ſtehend:

BEnedic Domine hunc Regem noſtrum Carolum qui Regna omnia moderaris a ſeculo, & tali cum Benedictione glorifica, ut Davidicæ teneat Benedictionis & ſublimitatis Sceptrum & glorificatus in ejus protenus reperiatur merito: da ei tuo ſpiramine cum

cum manſuetudine ita regere populum ſicut Salomonem feciſti obtinere Regnum pacificum, tibi ſemper cum Timore ſit ſubditus, tibique militet cum quiete, ſit tuo clypeo protectus cum proceribus, & ubique tua gratia victor exiſtat, honorificet eum præ cunctis Regibus gentium, felix populus dominetur & feliciter cum nationibus adornetur ; vivat inter gentium catervas magnanimus, ſit in Judiciis æquitatis ſingularis, locupletet eum tua dives dextera, frugiferam obtineat patriam & ejus liberis tribuas profutura, præſta ei prolixitatem vitæ per tempora, & in diebus ejus oriatur Juſtitia, à te robuſtum teneat Regiminis ſolium, & cum jucunditate & lætitia æterno glorietur in Regno, Per Chriſtum &c,

OMnipotens æterne Deus, Creator omnium, Imperator. Angelorum Rex Regnantium, Dominus Dominantium, qui Abraham fidelem ſervum tuum de hoſtibus triumphare feciſti, Moyſi & Joſuæ populo prælatis multiplicem victoriam tribuiſti, humilem David, puerum tuum, Regni faſtigio ſublevaſti, & Salamonem ſapientiæ pacisque ineffabili munere ditaſti : reſpice quæſumus ad preces humilitatis noſtræ, & ſuper hunc famulum tuum Carolum, quem ſupplici devotione in Regem eligimus, benedictionum tuarum dono multiplica, eumque dextera tuæ potentiæ ſemper & ubique circumda, quatenus prædicti Abrahæ, fidelitate firmatus, Moyſes manſuetudine fretus, Joſuæ fortitudine munitus, Davidis humilitate exaltatus, Salamonis ſapientia condecoratus, tibi & omnibus placeat, & per tramitem Juſtitiæ inoffenſo greſſu ſemper incedat, Eccleſiam tuam deinceps cum populis ſibi annexis ita enutriat, ac doceat, muniat & inſtruat, contraque omnes viſibiles hoſtes eidem potenter regaliterque tuæ virtutis Regimen adminiſtret, & adverſæ fidei pacisque concordiam eorum animos te opitulante reformet, ut horum populorum debita ſubjectione fultus, condigno amore glorificatus ad paternum decenter ſolium tua miſeratione conſcendere mercatur, tuæ quoque protectionis galea munitus, & ſcuto inſeparabili jugiter protectus, ar-

misque cœleſtibus, circumdatus optabilis, victoriæ Triumphum feliciter capiat, terroremque potentiæ ſuæ infidelibus inferat, & pacem tibi militantibus lætanter portet, per Dominum noſtrum, qui virtute ſanctæ Crucis Tartara deſtruxit, Regnoque Diabolo ſeparato ad cœlos victor aſcendit, in quo omnis poteſtas, Regnumque conſiſtit, victoria quæ eſt gloria humilium & vita ſalusque populorum qui tecum vivit & regnat, Per Chriſtum &c.

Worauff ingleichen Ihro Maj. Königl. Aſſiſtenten das Gebeth:

DEUS inenarrabilis Author mundi, conditor generis humani, Gubernator Imperii, Confirmator Regni, qui ex utero fidelis amici tui Patriarchæ noſtri Abrahæ præelegiſti Reges ſeculi profuturos, tu præſentem Regem hunc Carolum cum Exercitu ſuo per interceſſionem omnium ſanctorum uberi benedictione locupleta & in ſolium Regni firma ſtabilitate connecte, viſita eum ſicut Moyſem in Eubo, Joſuam in prœlio, Gedeon in agro, Samuelem in templo, & illum cum benedictione ſyderea ac rore ſapientiæ tuæ profunde, quam Beatus David in Pſalterio, Salomon filius ejus te remunerante percepit e Cœlo, ſis ei acies contra inimicos, lorica in adverſis, galea in proſperis, ſapientia in protectione, clypeus ſempiternus, & præſta, ut gentes illi teneant fidem, Proceres ſui habeant pacem, diligant charitatem, abſtineant ſe a cupiditate, loquantur Juſtitiam, cuſtodiant veritatem, & ita populus ſub ejus Imperio pullulet coalitus benedictione æternitatis, ut ſemper maneant tripudiantes, & in pace victores, quod ipſe præſtare dignetur. Qui vivit & regnat Deus &c.

ſubjungiren, nach dieſem Gebeth folget die H. Unction, da dann der Obr. Land-Cämmerer im Königreich Böhmen ſamt Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Obriſten Cämmerer zu Deroſelben nieder knien, und Ihr. Kayſ. und Königl. Maj. den Ermel der rechten Hand über ſich biß über den Ellnbogen auffſtreiffen, der Ertz-Biſchoff aber thut ſitzend vor dem Altar auff gedachtem Faldiſtorio Ihr. Maj. entblößten Arm mit dem heil. Oel unten und oben creutzweiß ſalben mit der Benediction:

Un-

UNgatur manus iſta de Oleo ſanctificati unde uncti fuerunt Reges & Prophetæ & ſicut Samuel Davidem in Regem, ut ſis benedictus & conſtitutus Rex in Regno iſto ſuper populum iſtum, quem Dominus Deus tuus dedit tibi ad Regendum & Gubernandum quod ipſe præſtare dignetur, qui vivit & regnat Deus&c.

Darauff ſpricht er das Gebeth:

ASpice Omnipotens DEus, hunc glorioſum Regem Carolum, & ſicut benedixiſti Abraham, Iſaac & Jacob, ſic illum largis benedictionibus ſpiritualis gratiæ de plenitudine omnipotentiæ tuæ irrigare & perfundere dignare, tribue ei de rore cœli, & de pinguetudine terræ abundantiam frumenti & olei, & omnium frugum opulentiam ex largitate divini muneris longa per tempora, ut illo regnante ſit ſanitas corporum in patria & pax inviolata ſit in regno, & dignitas glorioſa maximo ſplendore Regiæ poteſtatis oculis omnium fulgeat, luce clariſſima clareſcat, ſplendore quaſi ſplendidiſſima, fulgere maximo perfuſa lumine videatur, tribue ei Omnipotens DEUS, ut ſit fortiſſimus Protector Patriæ & Conſolator Eccleſiarum atque Sanctorum, Cœnobiorum maxima cum pietate Regalis munificentiæ, atque ut ſit fortiſſimus Regum, triumphator hoſtium ad opprimendos Rebellos & barbaras vel paganas nationes, ſitque ſuis inimicis ſatis terribilis, pro maxima fortitudine Regalis prudentiæ optimatibus quoque ac proceribus atque fidelibus ſui Regni, ſit magnificus, amabilis, & pius, ut ab omnibus timeatur & diligatur, Reges quoque de lumbis ejus per ſucceſſiones temporum futurorum egrediantur, Regnum hoc regere totum & poſt glorioſa tempora, atque felici præſentis vitæ gaudia ſempiterna in perpetua beatitudine habere mereatur quod ipſe præſtare.

Ferner thut der Ertz-Biſchoff Jhro Kayſ. und Königl. Maj. wiederumb mit dem Heiligen Oel zwiſchen den Schultern mit der Benediction:

UNgo te in Regem de Oleo ſanctificato in Nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, Amen.

ſalben, und darauff dieſe drey nachfolgende Gebete ſprechen:

SPiritus Sancti gratia humilitatis noſtræ Officio in te copioſe deſcendat, ut ſicut manibus noſtris indignis Oleo materiali pingueſcis, externis oblitus, ita ejus inviſibili unguine delibutus impinguari merearis interius ejusque ſpirituali unctione perfectiſſime ſemper imbutus, & illicita declinare mente, & ſpernere diſcas, & videas, ut utilia animæ tuæ jugiter cogitare, optare, atque optari queas, auxiliante Domino noſtro JEſu Chriſto.

DEUS, qui es Juſtorum & gloria & miſericordia peccatorum, qui miſiſti filium tuum precioſiſſimo ſanguine ſuo, genus humanum redimere, qui conteris bella, & propugnatores in te ſperantium, ſub cujus arbitrio omnium regnorum continetur poteſtas: te humillime deprecamur, ut præſentem famulum tuum Carolum in tua Miſericordia confidentem in præſenti ſede regali benedicas, eiq; protinus adeſſe digneris, ut qui tua expedit protectione defendi, omnibus ſit hoſtibus fortior, fac Domine eum beatum eſſe, & Victorem de inimicis ſuis; Corona eum Corona Juſtitiæ & Pietatis, ut ex toto Corde & tota mente in te credens tibi inſerviat, ſanctam tuam Eccleſiam defendat & ſublimet, populumque a te ſibi commiſſum juſte regnet, multis inſidiantibus malis in Juſtitiam vertat, accende Domine cor ejus, ad amorem gloriæ tuæ, per hoc unctionis Oleum, unde unxiſti Sacerdotes, Reges & Prophetas quatenus Juſtitiam diligens per tramitem Juſtitiæ familiariter populum ducens, poſt peracta a te diſpoſita in Regali excellentia annorum curricula pervenire ad gaudia æterna mereatur. Per Chriſtum &c.

DEUS DEI Filius JEſus CHriſtus Dominus noſter, qui à Patre Oleo exaltationis unctus eſt præ participibus ſuis, ipſe præſentem ſanctæ unctionis infuſionem ſpiritus Paracleti ſuper Caput tuum infundat benedictionem, eandem usque ad interiora cordis tui penetrare faciat quatenus hoc viſibili & tractabili dono inviſibilia percipiat, & temporali Regno juſtis moderationibus executo æterna-

li-

liter cum eo regnare merearis, qui ſolus ſine peccato Rex Regum vivit & gloriatur cum Deo Patre & Spiritu Sancto, per omnia ſecula ſeculorum Amen.

Nach dieſen dreyen Gebethern ſtehen Ihre Kayſerl. und Königl. Majeſtät auff, und werden von ermeldten Ihren Königlichen Aſſiſtenten hinter das Altar, ſo mit Tapezerey behänget, geführet, und das heilige Oel durch einen der Aſſiſtenten von Ihr. Kayſ. und Königl. Maj. Arm und Schultern mit dem Brodt und Waſſer abgewaſchen, von dem Obriſten Land-Cammerer aber mit einem feinen Handtuch beydes abgetrucknet, der Ermel der rechten Hand wieder herunter gelaſſen, folgends Ihre Maj. wieder in Ihren Königl. Sitz gerad über des Altars geführet, dero iedesmahl die Obriſten Land-Officiers und inſonderheit der Obr. Land-Hofmeiſter mit ſeinem Stab vortritt.

Als nun Ihre Kayſerl. und Königl. Maj. ein wenig in Ihrem Sitz geſeſſen ſeyn werden, ſo werden Sie hierauff wieder für den Altar durch Dero Aſſiſtenten geführet, allda Ihre Maj. auff obbedeutetem Polſter wiederum knien, diejenige Obriſte Land-Officier aber, welche dis Königreichs Regalien und Kleinodien obverſtandener maſſen ins Chor getragen, thun ſelbige von des Ertz-Biſchoffen Händen empfangen, und ein ieder das Seinige zu ſich nehmen, auch dieſelben biß zur Crönung in Händen behalten.

Folgends thut des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtent von dem Obriſten Land-Marſchalln das Schwerdt St. Wenceslai in der Scheid empfangen, und es vor ſich in Händen liegend halten, und dem Ertz-Biſchoffen zur Benediction offeriren, der es dann alſo in ſeines Aſſiſtenten Händen liegend mit der Oration:

EXaudi quæſumus Domine, preces noſtras, ut hunc enſem, quo hic famulus tuus Carolus ſe circumcingi deſiderat, Majeſtatis tuæ dextera benedicere & ſanctificare digneris, quatenus defenſio atque protectio Eccleſiarum poſſit eſſe, viduarum orphanorum omniumque Dei ſervientium & ſevitiem paganorum formido. Per Chriſtum &c.

benediciret, der gleich beſagte Ertz-Biſchoffliche Aſſiſtent aber giebt

es

es nach ſolcher Benediction dem kurtz obenbemeldten Obriſten Land-Marſchalln wieder, der daſſelbe ausziehet, und alſo enttblößter dem Ertz-Biſchoffen zuſtellet, dieſer giebt es darauff Ihro Kayſ. und Königl. Maj. mit der Oration:

Accipe Gladium per manus Epiſcoporum licet indignas, vice tamen & auctoritate Sanctorum Apoſtolorum conſecratum tibi regaliter impoſitum noſtræque benedictionis Officio in defenſionem ſanctæ M. Eccleſiæ divinitus ordinatum, & eſto memor de quo Pſalmiſta prophetizavit, dicens:

in die Hand, Ihre Majeſtät aber, nachdem Sie es ein wenig gehalten, geben es dem Obriſten Land-Marſchalln, der es dann wieder in die Scheide ſtecket. Darauff empfänget es der Ertz-Biſchoff von Ihm in der Scheide, und gürtet es Ihro Käyſerl. und Königl. Majeſtät mit der Oration:

Accingere Gladio tuo ſuper femur tuum potentiſſime, ut in hoc & per eundem, viam æquitatis tranſeas, molem iniquitatis potenter deſtruas, & ſanctam Dei Eccleſiam, ejusque fideles protegas, nec minus, ſub fide falſos quam Chriſtiani nominis hoſtes deſtruas, viduas & pupillos clementer adjuves ac defendas, deſolata reſtaures, reſtaurata conſerves, ulciſcaris injuſta, confirmes bene diſpoſita, quatenus hæc in agendo virtutum triumpho, glorioſus Juſtitiæque cultor egregius, cum mundi Salvatore, cujus Typum geris in nomine ſine fine merearis regnare.

Per Chriſtum Dominum noſtrum &c.

an die Seiten, Ihr. Kayſerl. und Königl. Majeſt. aber ziehen darauf das Schwerdt aus, und geben es dem Obriſt-Land-Marſchallen, der es fürderſt entblößet in den Händen führet, laſſen ſich auch zugleich die Scheid durch den Oberſten Land-Cämmerer und gedachten Oberſten Cämmerer abgürten, und einen Cammerdiener bey Seits halten.

Nachmahls nimmt des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtent einen Ring von dem Altar, welcher aus der Kayſ. Schatz-Kammer dahin gebracht wird und als der Ertz-Biſchoff denſelben mit Gebeth:

Be-

BEnedic Domine & ſanctifica annulum & mitte ſuper eum ſeptiformem Spiritum, quo famulus tuus Carolus VI. eo frui annulo, fidei ſubarratus virtute altiſſimi ſine peccato cuſtodiatur & omnes benedictiones, quæ in Scripturis ſanctis reperiuntur, copioſe deſcendant. Per Chriſtum &c.

geſeegnet, ſtecket er denſelben Ihr. Majeſtät an die rechte Hand, ſprechende:

ACcipe dignitatis annulum, & per hunc in te catholicæ fidei cognoſce ſignaculum, quia ut hodie ordinaris caput & Princeps Regni & populi, ita ſis perſeverabilis auctor ac ſtabilitor Chriſtianitatis & Chriſtianæ fidei, ut felix in opere, locuples in fide cum Rege Regum glorieris per eum, cujus eſt honor & gloria in ſecula ſeculorum, Amen.

Ebener maſſen nimmt des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtent den Königlichen Scepter, wie auch folgends den Apffel, und als der Ertz-Biſchoff denſelben durch das Zeichen des heil. Creutzes geſeegnet haben wird, thut der Ertz-Biſchöffliche Aſſiſtent das Scepter dem Obriſten Land-Schreiber, und den Königl. Reichs-Apffel dem Obriſten Land-Richter zuſtellen, beede aber überantworten ſelbe dem Ertz-Biſchoff, welcher ſolche Jhro Kayſ. und Kön. Maj. und zwar den Scepter in die rechte, und den Apffel in die lincke Hand, und bey Liefferung dieſer beeden Stück Jhro Maj. anſprechen:

ACcipe virgam virtutis & æquitatis, qua intelligas munire pios & terrere improbos, errantibus viam pandere, lapſis manum porrigere, diſpergasque ſuperbos, & releves humiles & aperiat tibi oſtium Dominus Jeſus Chriſtus noſter, qui de ſemetipſo ait: Ego ſum Oſtium, per me ſi quis introierit, ſalvabitur, & ipſe qui eſt clavis David & Sceptrum domus Iſrael, qui aperit & nemo claudit, ſitque tibi auctor, qui educit vinctum de domo carceris, ſedentemque in umbra mortis & tenebris, & in omnibus ſequi merearis eum, de quo Propheta David cecinit: Sedes tua Deus in ſeculum ſeculi, virga æquitatis, virga Regni tui, & invitando ipſum diligas Juſtitiam & odio habeas iniquitatem, quia propterea unxit te Domi-

nus Deus tuus ad exemplum illius qui ante ſecula unxerat te Oleo exultationis præ particibus tuis. Per Jeſum Chriſtum &c.

Nach dieſem nimmt der Ertz-Biſchoff die Königl. Cron von dem Obriſten Burggrafen ſelbſten in ſeine Hand, ſeegnet ſie durch das Gebeth:

DEus tuorum Corona fidelium, qui in Capitibus eorum ponis coronam ac lapide pretioſo, benedic & ſanctifica, Coronam iſtam, quatenus ſicut ipſa diverſis pretioſisque lapidibus eſt exornata, ſic famulus tuus geſtator ipſius Carolus multiplici precioſarum virtutum munere, tua largiente gratia repleatur. Per Jeſum Chriſtum &c.

Und nachdem der Obriſte Land-Cämmerer vorhero mit den Atlaſſenen Häublein Ihr. Kayſ. und. Kön. Maj. Haupt bedecket, Ihr. Maj. die Königl. Cron nebſt dem Obriſten Burggrafen und vielbenannten zweyen Aſſiſtenten ſelbvierter auf das Haupt ſetzet, und zu ſolcher Crönung die gewöhnliche Benediction

ACcipe coronam Regni, quæ licet ab indignis Epiſcoporum manibus, capiti tuo imponitur, quamque ſanctitatis gloriam & honorem & opus fortitudinis expreſſe ſignare intelligis, & per hanc te participem miniſterii noſtri non ignores, ita ut ſicut nos in interioribus paſtores Rectoresque animarum intelligimur, tu quoque in exterioribus verus Dei cultor, ſtrenuusque contra omnes adverſitates Eccleſiæ Chriſti defenſor, Regnique tibi a Deo dati, & per officium noſtræ benedictionis in vice Apoſtolorum omniumque Sanctorum tuorum Regimini commiſſi utilis executor, Regnatorque proficuus ſemper appareas, ut inter glorioſos Athletas virtutum Gemmis ornatus, & præmio ſempiternæ felicitatis coronatus, cum Redemptore ac Salvatore Jeſu Chriſto, cujus nomen vicemque geſtare crederis, ſine fine glorieris, qui vivit & imperat Deus cum Deo in ſecula ſeculorum &c.

ſprechen thut.

Nach alſo aufgeſetzter Königl. Cron und Benediction ſtehen Ihro Kayſ. und Kön. Maj. auf, und gehen von dannen in einen beſondern ad Cornu Evangelii aufgerichteten Thron (für welchem zwey Kayſ. und Kön. Cammerdiener den Betſtuhl, ſo offt Ihr. Majeſt. ſich auf und von

Thron

Thron begeben, ab- und zutragen) die Königl. Cron auf dem Haupt, dann den Scepter und Reichs-Apffel in den Händen tragend von dem Conſecratore unter Begleitung derer zweyen Aſſiſtenten, auch zugehörigen Hof-Miniſtrorum, Obriſten Land-Officieren, Erb-Aemtern und dem Böhmiſchen Herold, welche ſich zu beeden Seiten des Throns behöriger maſſen ſtellen, und werden daſelbſt von dem Ertz-Biſchoff mit nachfolgenden Worten:

STa & retine a mota locum, quem hucusque paterna ſucceſſione tenuiſti hæreditario jure & delegato, per auctoritatem Dei omnipotentis & præſentem traditionem noſtram omnium Epiſcoporum, cæterorumque ſervorum Dei: quanto Clerum ſacri Altaris propinquiorem perſpicis, tanto ei potiorem in locis congruis honorem impendere memineris, quatenus mediator Dei & hominum te Mediatorem Cleri, & plebis.

inthroniſiret, von dem Ertz-Biſchoffen in dem Thron niedergeſetzet, und von dieſem geſprochen:

IN hoc Regni ſolio confirmet, & in Regno æterno ſecum regnare faciat Jeſus Chriſtus Dominus noſter Rex Regum & Dominus Dominantium cum Deo &c.

Alsdann tritt der Obriſte Burggraff hervor, und ruffet nach tieffer Reverentz die Stände in Böhmiſcher Sprache mit nachfolgenden Worten und lauter Stimme an:

Poydme, a knaſſ' mu koru nowanemu Kraly a Panu die diczn'emu urtznami uczinme!

welche auf teutſch alſo lauten:

Kommet und laſſet uns zu unſerm gecrönten Erb-König und Herrn uns bekennen!

Darauf er, Obriſter Burggraf, gleich ſelbſt den Anfang macht, für Ihr. Majeſt. auf die Knie niederfället, die Cron auf dem allerhöchſten Kayſ. und Kön. Haupt fornen über der Stirn, wo der groſſe Saphir eingeſetzet iſt, mit zweyen Fingern anrühret, alsdenn aufſtehet, und nach gethaner tieffen Reverentz wiederum zur rechten Seiten an ſeine vorige Stelle tritt, deme dann darauf gleicher Weiſe die andern Herrn Obriſte Land-Officierer Herren-Standes, dann die Fürſten und geheime Räthe

ihrem Rang nach, die übrige Herren und Ritterſtands-Perſonen aber, welche in dem Presbyterio geweſen, pêle mêle, und etliche vom Bürgerſtand folgen, und auf die Cron jedes aus ihnen mit gebührender Ehrerbietung zwey Finger leget, gegen deren iedweden Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Ihr allerhöchſtes Haupt in ſignum affectus regii gantz anmuthig und allergnädigſt neigen.

Als nun dieſer Actus vorbey, wird das Vorder-Theil des Bethſtuhls wiederum durch die Kayſ. Cammerdiener zugetragen, und vor Ihro Kayſ. und Kön. Maj. auf den vorigen Ort geſtellet.

In währenden dieſem Actu aber, und ſo bald der Oberſte Burggraff die Stände verſtandener maſſen alſo angeſprochen, und mit Berührung der Cron den Anfang gemachet, intoniret der Ertz-Biſchoff das Te Deum laudamus &c. welches dann alſobald von der Muſic mit allen Muſicaliſchen Inſtrumenten, auch Trompeten und Heerpaucken ſecundiret, wie nicht weniger von der in armis ſtehenden und haltenden Soldateſca und Burgerſchafft, wie auch aus dem auf obbemeldten Oertern ſtehenden groſſen Geſchütze eine Salve zum erſtenmahl geſchoſſen wird, anbey auch in allen Praager Kirchen alle Glocken geläutet werden.

Nach alſo geendigten Te Deum laudamus ſpricht der Ertz-Biſchoff, ſo die gantze Zeit über nach abgelegter Congratulation mit der Cleriſey vor Ihro Kayſerliche und Königliche Majeſtät ſtehen bleibet, dieſe Worte:

Firmetur manus tua &c.

Denn Domine exaudi &c.

Auf das: Dominus vobiscum,

und nach denen hierauf gegebenen gewöhnlichen Antworten das Gebet:

Deus, qui victrices Moyſi &c.

worauf er ſich wiederum zum Altar verfüget, und das Alleluja ſpricht.

Alsdann wird das heil. Evangelium, wobey vier Kayſ. Edel-Knaben mit weiß Wachſenen Cammer-Fackeln für dem Altar auffwarten, ſamt dem Credo geſungen, und hernacher Ihr. Käyſerl. und Kön. Maj. das Evangelium, wie gebräuchlich, durch des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtenten zu küſſen gegeben.

Un-

Unter währendem Credo tritt der Obriſte Land-Hoffmeiſter mit ſeinem Stab herfür, und fordert nach tieffer Reverenz gegen den Altar und Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. diejenigen, welche ſich zu Rittern ſchlagen zu laſſen vorhero angegeben, jeden mit ſeinem Nahmen vor, und wird darauff das Vorder-Theil des Königlichen Beth-Stuhls weg gethan.

Als nun dieſelbe ſich herfür gethan, geben Ihre Käyſerl. und Kön. Majeſtät dem Obriſten Land-Richter den Apffel, und dem Obriſten Land-Schreiber den Scepter, nehmen hingegen das Schwerdt St. Wenceslai von dem Obriſten Land. Marſchalcken in die Hand, und als ſelbige Perſonen und zwar eines nach dem andern vor Ih. Käyſ. und Kön. Maj. Thron, worauff Ihre Maj. ſitzen bleiben, niedergekniet, ſchlagen Sie einen nach dem andern mit gedachtem St. Wenceslai Schwerdt dreymahl über die lincke Achſel, alsdann ſtehet alſobald ein jeder auff, und verfüget ſich nach etlicher Reverenz wiederum an ſein voriges Ort, Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. aber thun das Schwerdt dem Obriſten Land-Marſchalcken, der es alſo wiederum entblößt führet, zuſtellen. Ingleichen halten die andere Obriſte Land-Officier, nehmlich der Obriſte Land-Schreiber den Scepter, und der Obriſte Land-Richter den Kön. Reichs-Apffel.

Nachdem alſo das Credo geſungen und vollendet ſeyn wird, folget die Opfferung, da dann der Ertz-Biſchoff mit ſeinem Ertz-Biſchöfflichen Hut oder Mitra ſich auff das Faldiſtorium mitten des Altars ſetzet, und darauff Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. durch Ihre zwey Aſſiſtenten, denen allezeit der Obriſte Land-Cämmerer und Obriſte Cämmerer folgen, der Oberſte Land-Hoffmeiſter aber, wie vor geſagt, allezeit mit ſeinem Stab vorher tritt, wiederum zu dem hohen Altar mit Vortragung des Königl. Schwerdts geführet werden, da dann von des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtenten, von Ihro Käyſerl. und Königl. Maj. Aſſiſtenten, und von dieſen Ihre Majeſtät die vergoldt und verſilberte zwey Leib-Brodt hernacher die zwey Väßlein Wein gereichet, und ſolche von Ihro Käyſ. und Königl. Maj. darauff nach einander dem Ertz-Biſchoffen nebſt zweyen goldenen Pfennigen, welche Ihro Käyſerl. und Königl. Maj. aus des

Obriſten Land-Cämmerers-Händen empfangen, auffgeopffert werden, und Sie ſolche auff das Altar legen laſſen.

Darauff begeben Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. Sich wiederum in Ihren Königl. Thron, darinnen Sie auff einem Polſter niederknien, und die Königl. Cron durch den Obriſten Burggrafen, und das untergeſetzte rothe Häublein von dem Obriſten Land-Cämmerer erheben und neben ſich auf einem Goldſtuckenen Polſter legen laſſen. Hierüber wird nun das Sanctus und die Elevation, unter welcher der Königl. Obriſte Land-Marſchall die Spitz des Schwerdts gegen der Erden ſincken läſſet, der Ordnung nach fürgehen, nach dem Agnus Dei aber wird Ihro Käyſerl. und Königl. Majeſt. durch des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtenten das Pacificale zu küſſen gegeben, alsdann zum andern mahl von allen Orten das Salve geſchoſſen, die groſſen Stücken loßgebrennet, und alle Prager Glocken wiederum geläutet.

Als es folgends zur heil. Communion kommet, ſo werden Ihro Majeſtät, Dero der Obriſte Land-Hoffmeiſter wiederum mit ſeinem Stab vortritt, von Dero Geiſtlichen Aſſiſtenten vor den hohen Altar geführet, allda Sie ſämtlich iedoch Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. um eine Staffel höher niederknien, und empfangen Ihro Majeſt. von dem Ertz-Biſchoffen das hochwürdigſte Sacrament, wie auch die Abſolution aus dem Kelch des Conſecratoris, dabey dann von dem Obriſten Burggrafen zur rechten, und dem Obr. Land-Hoffmeiſter zur lincken Hand das Altar-Tüchlein gehalten wird.

Der Obriſte Land-Marſchall aber bleibet neben dem Altar zur lincken Seiten mit ermeldtem St. Wenceslai entblößten Schwerdt ſtehen, und haltet, als Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. bey dem Altar niedergekniet, das Schwerdt mit der Spitz gegen der Erden, und da hernach Ihre Majeſtät von dem Altar abtreten, daſſelbe wiederum empor erhebet. Nach beſchehener Communion nun werden Ihre Käyſerliche Majeſtät abermahl in Ihren Königlichen Thron auff vorige Weiſe begleitet, allda Sie niederknien, und von dem Ertz-Biſchoff mit dem Gebeth:

Omni-

OMnipotens DEUS, qui te Populi ſui voluit eſſe Rectorem, ipſe Cœleſti Benedictione ſanctificans æterni Regni faciat eſſe conſortem, concedatque tibi contra omnes Fidei Chriſtianæ hoſtes viſibiles atque inviſibiles, victoriam triumphalem, & pacis ac quietis Eccleſiaſticæ feliciſſimum te fieri longe lateque fundatorem quatenus te gubernacula Regni tenente, populus tibi ſubjectus Chriſtianæ Religionis juſta cuſtodierit, undique fretus pace tranquilla perfruatur & te in Concilio Beatorum collocato, æterna felicitate ibidem pariter tecum gaudere mereatur. Amen quod ipſe præſtare dignetur.

Item:

Concedatque tibi contra &c.

Quatenus te gubernacula regni tenente &c.

benediciret, auch förders die heil. Meß vollendet, und als von dem Ertz-Biſchoffen die Solennis Benedictio gegeben wird, die Soldateſca und Bürgerſchafft zum dritten mahl vorangedeuteter maſſen die Freuden-Schüſſe thut, gleichergeſtalt die Stück aller Orten loßgebrennet, und alle Glocken geläutet werden.

Ihro Käyſ. und Kön. Maj. aber laſſen Sich durch den Obriſten Land-Cämmerer das Häublein, wie auch durch den Obriſten Burggrafen die Cron auffſetzen, und empfangen den Scepter und Königl. Reichs-Apffel in Ihre Hände.

Und da alſo Ihre Käyſ. und Königl. Maj. auffſtehen, thut Deroſelben die Geiſtlichkeit und die Obriſte Land-Officier, ingleichen der geſamte anweſende hohe Adel öffentlich gratuliren, und werden unter einſtens die Trompeten und Heerpaucken geblaſen und geſchlagen.

Als nun ſolches alles vollbracht worden ſeyn wird, gehet man in obbeſchriebener Ordnung, wie aus der Capellen St. Wenceslai zum hohen Altar geſchehen, auch aus der Kirchen, iedoch die Obriſte Land-Officier ohne der Königlichen Regalien, weilen Ihro Käyſ. und Königl. Maj. in Dero Königl. Habit gehen, und die Königl. Cron auff Dero

aller-

allerhöchſten Haupt auch den Scepter und den Königl. Reichs-Apffel in Dero Handen tragen.

Da dann man auf dem unter der ſo genannten grünen Stuben von der Kirchen biß auff die Saal-Stiegen gemachten und mit roth und weiſſen Tuch bedeckten Gang aus der Kirch aus der obern Thür biß auff den groſſen Saal, und durch dieſen in die Land-Stuben gehet, Jhro Käyſ. und Königl. Maj. aber der Obriſte Land-Marſchalck mit dem Schwerdt und Vorhergehung des Königlichen Böhmiſchen Herolds allein vortritt.

Die Käyſerl. Leib-Garde begleitet, wie gewöhnlich Jhre Majeſtät von beyden Seiten, und folget auch theils nach, zwiſchen welcher der Subſtitutus des Obriſten Erb-Schatzmeiſters, offt-ermeldten Obriſten Burggraffens Bruder gehet, alsdann wann Jhre Käyſ. Maj. ſchon einige Zeit in dem Saal ſeyn werden, auff das an Seiten Jhro Majeſtät der Käyſerin Wohnung aus dem groſſen Platz fürſpringendes mit Eiſern Gattern umgebenes Gängel, und wirfft von dannen die Gold und Silberne Müntz, darauff Jhr. Kayſerl. und Königl. Majeſtät Symbolum: Conſtantia & fortitudine, geprägt, öffentlich unter das Volck in der Menge aus.

Jngleichen rinnet auff dem groſſen Platz aus zweyen Röhren roth und weiſſer Wein, auch wird viel Brodt unter die Menge des gemeinen Volcks ausgetheilet, und über den Gang herunter geworffen.

Als nun Jhre Käyſerl. und Königl. Maj. auff den groſſen Saal kommen, gehen Selbige mit Dero Obriſten Land-Officierern, auch Obriſten Hoff-Officieren und Geheimen Räthen in die Land-Stuben, die übrige Cavallieren aber warten herauſſen auf dem Saal.

Daſelbſt in der Land-Stube laſſen Jhre Käyſerl. und Königl. Majeſtät allein das Schwerdt wiederum in die Scheide ſtecken, Dero Königl. Habit aber noch förders die gantze Zeit über biß nach der Königl. Mahlzeit anbehalten, alsdann gehen Sie ſämtlich wiederum heraus in den groſſen Saal, für welche, wie auch hernach bey der Königl. Land-Stuben obbemeldter Erb-Thürhüter dienet, und daſelbſt mit dem Schlüſſel in der Hand unter der Thür ſtehend auffwartet.

Die

Die Kleinodien auſſer der Königl. Cron, welche Ihre Käyſerl. und Kön. Maj. aufbehalten, werden ſamt dem Schwerdt St. Wenceslai von der Land-Stuben aus Ihro Majeſtät durch den Obriſten Land-Cämmerer in einer ſilbern vergoldeten Schalen in dem groſſen Saal fürgetragen, und alsdann auf eine bey dem Fenſter alſo gleich hinter der Käyſerl. und Königl. Taffel zur rechten Hand mit Fleiß dazu aufgerichtetes mit rothem Sammet bedecktes Tiſchlein geleget.

Die Königl. Crönungs-Taffel decket der Obriſte Erb-Silber-Cämmerer, und wartet bey dieſer ſtehende auf der Obriſt Erb-Kuchelmeiſter.

Bey dem Handwaſchen aber reichet Ihro Käyſ. und Kön. Majeſt. des Obriſten Erb-Vorſchneiders Subſtitutus vor und nach der Kön. Tafel das Waſſer und das Gieß-Beck.

Das Handtuch empfangen Ihro Käyſ. und Königl. M. von Dero Obriſt Land-Hoffmeiſtern.

Darauf wird das Benedicite von dem Ertz-Biſchoff geſprochen.

An der allda zugerichteten Käyſer- und Königl. Tafel ſitzen Ihre Käyſ. und Kön. Maj. oben an, und zur lincken und rechten Seiten Dero gleich erwehnten Tafel der Cardinal von Schrottenbach, der Päbſtl. Nuntius, der Venetianiſche Botſchaffter und der Ertz-Biſchoff ihrem Rang nach.

Die Speiſen werden auf die Käyſerl. und Königl. Tafel von verſchiedenen Land-Cavalliren getragen, die in dermahliger Abweſenheit des Obriſten Erb-Truchſeſſen deſſen Subſtitutus erbittet, auch ihnen ſodann bey Tragung der Speiſen mit dem Stab vortritt.

Nachdem nun Ihre Käyſerl. und Königl. Maj. dann der Cardinal, der Päbſtl. Nuntius, der Venetianiſche Bothſchaffter, wie auch der Ertz-Biſchoff beſagter maſſen zur Taffel geſeſſen ſeyn werden, hebet Ihro Käyſerl. und Kön. Maj. Dero Obriſter Land-Cämmerer die Kön. Cron mit tiefſter Reverenz ab, und ſtellet ſolche dem Erb-Mund-Schencken zu, welcher dieſe auf vorgedachtes Tiſchlein zu denen andern Kleinodien über einem darauf ſich befindenden ſchönen Polſter leget, auf welche wie auch

auf alle Kleinodien die Obſicht biß zum Ende der Mahlzeit zu haben, nachdem der Obriſte Land-Cämmerer zu ſeiner Tafel gehet, von demſelben der Vice-Land-Cämmerer beſtellet wird.

Da dann auch alle übrige Obriſte Land-Officirer zu denen ihrigen Taffeln gehen.

Auff welche Obriſter Land-Officier Taffeln die Speiſen aus der Königl. Kuchel gelieffert und getragen werden durch eines ieden Land-Officiers untergebene Amts und andere von ihnen hierzu verordnete Perſonen, denen ein Inſpector über alle Taffeln und zu einer jeden gewiſſe Stabelmeiſter jedwedes Obriſten Land-Officiers Belieben und Begehren nach zugeordnet werden, derer jeder ein Regiments-Stab, worauff ein ſilberner Löw mit einer vergoldten Cron, darüber der Buchſtaben C. VI. ſtehen, führen wird.

Nach vollendeter Mahlzeit waſchen Sich Jhro Käyſer- und Kön. Majeſtät.

Der Käyſ. und Königliche Ceremoniarius aber ſpricht das Deo Gratias.

Und ehe Jhro Käyſer- und Königl. Majeſtät von der Taffel auffſtehen, thut Deroſelben beſagter Obriſter Land-Cämmerer die Königliche Cron wieder auffſetzen, die übrigen Kleinodien aber gleicher geſtalten, als wie man von der Land-Stuben zuvor in den groſſen Saal gegangen, ſamt dem Schwerdt St. Wenceslai wiederum vortragen, und Jhro Käyſerl. und Königl. Maj. mit denen Obriſten Hoff- und Land-Officirern auch Geh. Räthen hinein in die Königl. Land-Stuben, allda Jhre Käyſ. und Kön. Maj. durch gedachten Obriſten Land-Cämmerern die Königl. Cron abgehoben und der Königl. Habit abgeleget wird, von dannen aber über den groſſen Saal ſich rectà gen Hof verfügen.

Und als endlich offt bemeldter Obriſte Land-Cämmerer die ohnweit beſagte Königl. Regalien, als Cron, Scepter und Apffel von der Königl. Land-Stuben ſamt dem Schwerdt des heil. Wenceslai über den Saal wiederum gen Hof träget, thun Deroſelben der Vice-Land-Cämmerer und der Vice-Land-Schreiber im Königreich Böhmen dabey aſſiſtiren und aufwarten, und allda in dem Königl. Zimmer ſo fort Jhro Käyſ.

und

und Königl. Maj. der Königl. Scepter, der Königl. Reichs-Apffel und die Königl. Cron, wie auch das darunter gehörige Häublein allerunterthänigſt eingeantwortet, das Schwerdt des heil. Wenceslai aber hernach auch wiederum in der Still in die Capellen dieſes Heiligen überliefert wird.

Nachtrag

Derjenigen Paſſuum, welche Ihre Käyſer- und Königl. Maj. in Sachen Dero Glorreichen Crönung noch ferner erſt jüngſt unterm 16. lauffenden Monaths Auguſti allergnädigſt reſolvirt haben.

1.) Begiebt der Obriſte Land-Hoffmeiſter mit ſeinem Stab, wenn die Inſignia Regia in die Capellen Sancti Wenceslai getragen ſeyn werden, ſich wiederum zurück nacher Hoff.

2.) Iſt annoch abzuwarten, ob Ihre Majeſtät durch die Thür Sancti Sigismundi oder durch die andere hart an S. Wenceslai Capelle in die Kirch werden gehen wollen.

3.) Soll der Gang in das Presbyterium aus der Capellen S. Wenceslai, wann über Ihre Majeſtät der Ertz-Biſchoff das gewöhnliche Gebeth geſprochen haben wird, in folgender Ordnung ſeyn, und der Anfang von dem Clero gemachet werden, nehmlich:

1. Das Creutz. 2. Die Alumni. 3. Die Pfarrer. 4. Die Prælaten. 5. Das Dom-Capitul. 6. Der Conſecrator. 7. Die Vier Prieſter mit denen von Sanct Wenceslai Altar erhobenen Reliquien und daneben ſechs Käyſerliche Edel-Knaben mit Cammer-Fackeln. 8. Die übrige Käyſerl. Edel-Knaben. 9. Die Hof- und Land-Cavalliers vom Ritter- und Herren-Stand mit Einſchlieſſung derer Käyſerl. Cammer-Herren promiſcuè. 10. Die Käyſerl. Geheimbden Räthe ihrem Rang nach und unter ſelbigen der Käyſerl. Hoff-Marſchall. 11. Der Böhmiſche Herold allein unbedeckt. 12. Die Erb-Aembter, als der

Erb-Thürhüter allein, hernach die Zwey Erb-Pannier mit ihren Fahnen, der Erb-Silber-Cämmerer und Erb-Küchenmeiſter mit dem verſilberten Laib Brodt, der Erb-Schatzmeiſter und Erb-Truchſeß mit dem vergoldten Laib-Brodt, der Erb-Schenck nebſt ſeinen Aſſiſtenten mit dem vergoldten und verſilberten Wein-Fäſſel. 13. Die Oberſte Landes-Officiers mit denen Kleinodien in drey Gliedern drey und drey ihrem Rang nach. 14. Der Obriſt Land-Hoffmeiſter mit dem Stab. 15. Der Obriſt Land-Marſchall mit dem bloſſen Schwerdt St Wenceslai. 16. Jhro Mai. in dem Crönungs-Habit, mit Dero umhangenden Collana in der Hauß-Crone in der Mitte Dero Zwey aſſiſtirenden Biſchöffe unter beyderſeitiger Begleitung derer Toiſoniſten und beyder Leib-Gvarden, und werden unter denen Toiſoniſten auch ihrem Rang nach gehen. Der Kayſerl. Ober-Hoffmeiſter, Oberſt Cämmerer und Oberſt Stallmeiſter. 17. Hinter Jhro Majeſtät doch etwas zur recht und lincken Seiten der Gvarde-Hauptmann und Obriſt Landt-Cämmerer. 18. Der Cardinal von Schrottenbach, Päbſtl. Nuntius und Venet. Bothſchaffter.

4.) Haben Jhre Majeſtät, wenn Sie ins Chor zum hohen Altar gehen werden, Dero Zwey geiſtl. Aſſiſtenten im Auffſteigen über die Stiegen ante Presbyterium an Armen zu berühren und zu führen.

5.) Stellen ſich die Erb-Aemter und Obriſte Land-Officirer nebſt dem Böhm. Herold ad utrumq; latus des vor dem hohen Altar ſtehenden Königl. Throns ihrem Rang nach zertheilet, hinter dem Thron aber ſtehet der Obriſt Hoffmeiſter iedoch ohne Stab in der Mitte des Obriſt Cämmerers und Garde-Hauptmanns, hingegen ſtellen

6.) Bey Jhro Käyſerl. und Königl. Majeſt. Inthroniſirung ſich à dextris der Obriſt Land-Marſchall mit dem Schwerdt auff den mittlern Staffel, unterhalb des Throns aber zu ebener Erde 5. Obriſte Land-Officirer nebſt dem Pannier vom Herren-Stand und den Erb-Aemtern zur Helffte, wie auch dem Herold, à ſiniſtris aber auff denen Staffeln und

Büh-

Bühne des Throns der Kayſerl. Obriſt Cämmerer und Obriſt Land-Cämmerer, dann unterhalb der Bühne zu ebener Erde die übrige 5. Obriſte Land-Officirer und Erb-Aemter ſamt dem Pannier Ritter-Standes. Der Ertz-Biſchoff aber tritt zu der Inthroniſirung Ihr. Kayl. Maj. vor biß zum Throne.

7.) Laſſen zwey Obriſte Erb-Pannier unter der Elevation wie der Obriſt Land-Marſchall die Spitz vom Schwerdt auch die Fahnen gegen die Erde ſincken. Gleichergeſtalt geſchicht es unter der Communion, iedoch dieſelbe erſt, wenn Ihro Maj. von dem Altar abgetreten und in Ihro Thron zurück gekehret ſeyn werden, wieder empor heben.

8) Uberantworten den Königl. Scepter, Apffel und die Cron dem Ertz-Biſchoff vor der Crönung die Obriſt Land-Officirer kniende.

9.) Bleiben diejenige Obriſt Land-Officirer, welche die Inſignia in Händen haben, als der Obriſte Land-Marſchall mit dem Schwerdt, der Obriſt Land-Hofmeiſter mit dem Stab, wie auch die Erb-Pannier mit ihren Fahnen bey der Bekänntniß zur Cron an ihren Oertern ſtehen, weil mit dieſen hinzu zu treten, es ſich nicht füget.

10. Können die creandi Equites bey ihrer Ritterſchlagung in oder ohne Mantel-Kleidern erſcheinen, haben ſich aber unten am Ende der groſſen pro Spectatoribus auffgerichteten Bühne einzufinden.

11.) Werden von des Ertz-Biſchoffs Aſſiſtenten die Laib Brodt und Väſſel Wein vor der Opfferung denen Erb-Aemtern, welche ſie ins Chor getragen, und von dieſen Ihro Käyſer- und Königl. Majeſtät gereichet.

12.) Wird Ihro Majeſtät von dem Ertz-Biſchoff ante factam vini, panis & numiſmatis oblationem die Paten zu küſſen gegeben.

13.) Publiciret der Ertz-Biſchoff nach vollendetem heil. Amt die gewöhnlichen Indulgentien.

14.) Haben Ihre Majeſtät reſolviret, daß Deroſelben ſtatt einer Retirade die Land-Stuben, der groſſe Saal hingegen ſtatt der

Land-Stube zum Speiſen dienen ſoll, mithin würden Ihro Majeſtät allein in beſagter Retirade oder Land-Stuben gehen, folglich dieſelbe von denen Hof- und Obriſt Land-Officirern auch Erb-Aembtern und Geheimbden Räthen hauſſen auff dem Saale zu erwarten ſeyn.

15.) Wird auch der Cardinal von Schrottenbach, wenn dieſer ſich allhier einfindet, bey der Käyſerlichen Taffel mit zu ſpeiſen, und

16.) Der Obriſt Burggraff Vier Cavallieren zum Vorſchneiden, und andere Viere zum Schencken vor ermeldten Cardinal, Päbſtlichen Nuntium, Venetianiſchen Bothſchaffter und den Ertz-Biſchoffen, wie auch noch einen andern Cavallier pro adjuncto des ſubſtituirten Obriſt Erb-Schatzmeiſters, welcher dieſem beym Auswerffen des Geldes die Müntze trägt, zu benennen, ſo alle in Mantel-Kleidern zu erſcheinen haben.

17.) Hat der Obriſte Erb-Küchenmeiſter bey der Auffwartung an der Crönungs-Tafel die Liſte der Speiſen, wohin dieſe geſtellet werden ſollen, in Händen zu halten.

18.) Wann Ihre Kayſer- und Königl. Majeſt. trincken, ſtehen alle an Dero Taffel Sitzende auff, und bleiben ſo lange biß Ihro Majeſtät das Glaß vom Munde abſetzen, ſtehen, gleichergeſtalt die Mit-Speiſende, wenn ſie Ihro Majeſt. Geſundheit trincken, auffſtehen müſſen.

19.) So bald man anfängt das Confect auffzuheben, ſtehen alle von allen Taffeln auff.

Crö-

Crönungs-ACTUS

Der Allerdurchlauchtigſten und Großmächtigſten Für-ſtin und Frauen, Frauen Eliſabetha Chriſtina, Röm. Kayſe-rin, zu Germanien, Hiſpanien, Hungarn und Böheimb Köni-gin, gebohrnen Hertzogin von Braunſchweig, Lüneburg, wie ſolcher den 8. Sept. des inſtehenden 1723 Jahrs allhier zu Prag fürgehen, und wie es darbey in ein-und andern gehalten werden ſolle.

AN den 8ten des beſagten Monats Sept. als an dem Tag der er-meldten Königl. Böhmiſchen Crönung, wird zwiſchen 5. und 6. Uhr die Guarniſon von den, der Zeit in denen Prager Städten liegenden Sickingiſchen Infanterie-Regiment, wie auch die Bürgerſchafft deren dreyen Prager Städten auf das Prager Schloß geführet, und dieſen gewiſſe Poſten, als nemlich der Guarniſon der groſſe Platz des innern Schloſſes gegen den Röhr-Kaſten und den groſſen Saal, denen Alt-Städtern der Platz bey St. Georgii, denen Neuſtädtern der Platz bey dem ſo genandten neuen Schloß-Gebäu, und der St. Adalberti-Capellen, für die Klein-Seitner aber der Platz bey der Staub-Brucken, allda ſie unter wehrender Crönung halten, aſſigniret, und unter einſten alle Stadt-Thore geſperret.

Hierauf als beſagte Miliz, wie auch die Bürgerliche Compagnien ſich allerſeits in guter Ordnung poſitiret haben werden, da werden zu ermeldten Haubt- und Dohm-Kirchen, und zwar zur Thür an der S. Wenceslai-Capelle, dann der obern Thür unter dem Kayſ. Oratorio (allermaſſen die dritte Thür an der St. Sigismundi-Capellen geſperret bleibet) nebſt 2. Kayſ. würcklichen Cämmerern, auch die Stadt-Hauptleuthe denen Kön. dreyen Prager Städten, zur Einlaſſung in die Kirche, wie auch einige Königliche Truckſaſſen verordnet, anbey ihnen, zu Abhaltung des eintringenden Volcks einige Miliz zugegeben. Unterdeſſen fänget man zwiſchen 6, und 7. Uhr an, die groſſe Glocke in der Schloß-Kirche zu leu-

then,

then, da dann hierauf bey Hoff nebſt denen Obriſten Land-Officierern und ihren Frauen ſich die übrigen Herren Stände auch einfinden, wohin ſich gleichfalls die zu Prag anweſende Herren Pottſchaffter, Miniſtri und Cavallier, auch andere Hoffleuthe verfügen, deren Wägen und Pferde aber, ſo bald wir davon abgeſtiegen, ebenfalls, wie verwichen an Ihr. Majeſt. des Kayſers Crönungs-Tag, entweder heraus auf den groſſen Platz bey denen P.P. Barnabitis, oder über die Staub-Brucken ſich begeben müſſen. Alle obige nacher Hoff gekommene hohe und andere Perſonen thun immittelſt in denen Kayſerl. und Kön. Zimmern, theils in denen nen innern und äuſern Anti-Cammern, die übrige in der Ritter-Stuben und andern nechſt vorgelegenen Zimmern aufwarthen, bis beede Ihro Kayſ. und Königl. Maj. zum Kirchgang angekleidet und bereit ſeyn werden.

Mittler Zeit verſammlet ſich die Cleriſey und Geiſtlichkeit von denen anweſenden Herren Biſchöffen und Prälaten dieſes Königreichs in die Schloß-Kirche zu St. Veit, wohin durch der Ertz-Biſchoff zu rechter Zeit ſich einfindet.

Gegen 9. Uhr gegen Ihr. Kayſ. und Kön. Majeſt. nachdeme bevor Ihro Maj. die Kayſerin zu Ihro Maj. dem Kayſer von denen Hoff- und Land-Officiern und Damen begleitet worden aus denen Kayſ. Zimmern, und thun deroſelben neben obgedachten Obriſten Land-Officirern, die übrige Stände, nicht weniger die hohe Miniſtri und Cavaliern, welche des Tags vorhero durch die Kayſ. Hoff- und reſpectivs Cammer-Fourier umb 7. Uhr in der Frühe beym Dienſt zu erſcheinen, angeſagt wird, als auch die Herrn Potſchaffter, und andere Hoff-Leuthe über die groſſe Stiege bey der Ordinari Schloß-Wacht herunter, und über die Zwey groſſe Plätze durch die zu beeden Seiten rangirte Kleinſeithner und Neuſtädter Bürgerlicher Compagnie bis in die Schloß-Kirche in nachfolgender Ordnung aufwarthen.

Als 1. gehen die Kayſerl. Edelknaben, von welchen ſich gleich beym Eintritt in die Kirche 6. ſepariren, und zu der St. Wentzels-Capellen gehen, umb hernacher bey denen Reliquien die Cammer-Fackeln zu tragen, dann die Hoff- und Land-Cavalieri, Herren- und Ritter-Standes, wie

auch

auch die gröſſern Land-Reichs-Beyſitzer, mit Einſchlieſſung der Kayſerl. Cammerherren, wie auch diejenige, welche die Erb-Aemter zu bedienen haben, von welchen die Land-Cavalier ſub ingreſſu templi ſich ebenfalls ſepariren, und an die Seithen der St. Wentzels-Capellen ſtellen können, um hernach Jhro Maj. die Kayſerin ad Chorum zu begleiten, pele mele, das iſt promiſcue und ſo fort die Kayſ. geheimbte Räthe, welche bey dieſem Actu keine beſondere Function haben, gleichfalls nach ihrem Rang. Alsdann gehet Jhro Kayſ. und Kön. Maj. Ober-Hoffmeiſter mit ſeinem Staab. Hinter dieſen folget der Päbſtl. Nuntius und der Venetianiſche Potſchaffter in ihrem Habitu ſolemni.

Dann die Reichs-Herolden, nemlich der Oeſterreichiſche allein, der Spaniſche in der Mitte, der Hungariſche zur rechten, und der Böhmiſchen zur lincken Seithen, und ſo fort hinter ihnen die beede Reichs-Herolden neben einander, und zwar alle in ihren Ceremonien-Kleidern bis zur Kirche bedeckt, in der Kirche aber unbedeckt. Nach dieſen gehen die Obriſten Land-Officier, mit denen in den Kayſ. Zimmern aus Händen Jhro Käyſ. und Kön. Maj. Obriſten Cämmerers durch den Ober-Land-Cämmerer auf Goldſtuckenen Polſtern erhabenen Kön. Regalibus, als nehmlich:

Des Ritter-Standes in der Mitte der Königliche Obriſt-Landt-Schreiber im Königreich Böheimb mit den Königl. Scepter, an deſſen rechter Handt Jhro Kayſ. und Kön. Majeſt. Rath und Landes-Unter-Cämmerer, und auf der lincken Hand der Burggraff des Königgrätzer Creyſes.

Nach ihnen und in den andern Glied drey Land-Officier des Herren-Standes, benahmtlich, der Obriſt-Land-Richter in dieſen Königreich Böheim mit dem Königl. Reichs-Apffel, auf ſeiner rechten Seiten Jhro Käyſ. und Kön. Maj. Præſident über denen Appellationen auf den Kön. Prager Schloß, und auff der lincken Seithen auch der Kayſ. und Königl. Maj. Böhm. Cammer-Præſident.

Jn den dritten Glied folgen, und zwar in der Mitte mit der Königl. Böhm. Cron allerhöchſt ernannt Jhr. Kayſ. und Kön. Majeſt. Obriſter Burggraff zu Prag.

 Auf

Auf ſeiner rechten Seite Ihr. Kayſerl. und Kön. Maj. Obriſter Cantzlar in Königreich Böheim, dann auf der lincken Seite Ihr. Kayſerl. und Königl. Ober-Hoff-Lehen-Richter.

Sodann folget Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Obriſter Land-Hoffmeiſter in Königreich Böheim mit ſeinen Staab in der Mitte, zur rechten Hand Ihr. Kayſ. und Königl. Maj. Obriſter Land-Marſchall im Königreich Böheimb mit den Schwerdt St. Wenceslai, daß dieſes iedoch auff den Polſter liegendes getragen werde, und zur lincken Hand Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Obriſter Land-Cämmerer im Königreich Böheimb, mit dem unter die Kön. Cron gehörigen roth Atlaſen Häublein.

Hier folgen die Reichs-Kleinodien, als der Erb-Truchſaß mit den Reichs-Apffel in der Mitte, der Erb-Cämmerer mit den Scepter zur Rechten, und der Erb-Schatzmeiſter mit den leeren Goldſtückenen Cron-Polſter, darauff Ihr. Kayſ. Maj. pflegen die Cron ſetzen zu laſſen zur lincken Hand.

Dann gehet Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Obriſt Hoff-Marſchall mit dem bloſſen Schwerdt, folgends Ihr. Kayſ. und Königl. Maj. in den Kayſ. Habit, mit der Cron auff den Haubt, und umhängender groſſen Ordens-Kett des guldenen Blieſes unter dem von denen Deputirten derer drey Praager Städten tragenden Baldachin, accompagniret von denen Torſoniſten, unter welcher auch abermahls der Obriſt Cämmerer und Obriſt-Stallmeiſter gehen, in der Mitte deren Hatſchieren und Trabanten, und träget Ihr. Majeſt. dem Kayſer das Kayſ. Paludament, der, des Reichs Erb-Mundſchencken-Stelle vertrettender Kayſ. Cämmerer, hinter und zur Seit Ihr. Kayſ. Maj. Dero Guarde-Hauptmann in einen reichen Campagne-Kleid, und mit der Ordens-Kette umhangen.

Ferner Ihr. Maj. die Kayſerin von Ihren in Monathlichen Kleid auch mit der groſſen Ordens-Kette angelegten Obriſten Hoffmeiſters an der Hand geführtes, mit der Haupt-Cron auff den Haupt, und einen weiten Guard-Infant von weiß Silber-Stück mit goldenen Blumen bekleidetes, ſo von forn mit Diamanten und Edelgeſteinen reich beſetzet mit einen langen Schweiff, welchen die hinter Ihr. Maj. gehende Kayſ. Obriſte Hoffmeiſterin tragen wird.

Hinter

Hinter den Baldachin gehen die Kayſerl. Hoff-Damen mit deren Obriſt-Land-Officiers, Frauen Ehegemahlinnen oder deren ſubſtituirten Wirthinnen, ihren Rang nach eingetheiltes, jedoch allezeit die Hoff-Damen zur rechten Hand, immittelſt thut der Ertz-Biſchoff mit dem daſigen Dohm-Capitul, und allen andern bey Ihr. Maj. des Kayſers jüngſter Crönung zugegen geweſenen Prälaten dieſes Königreichs Böheim ſich proceſſionaliter in die Kirche, bis zu der Thür der St. Wenceslai-Capellen verfügen, und allda Ihr. Kayſerl. und Königlichen Majeſtät à ſiniſtris portæ Eccleſiæ unter dem groſſen Thor ſtehende erwarten.

Und nachdem nun gleich allerhöchſtgedachte beede Kayſ. und Kön. Maj. durch erſtermeldte Thür mit obbeſagt Dero Gefolg unter Paucken- und Trompeten-Schall in die Kirche tretten, da giebet Ihnen der Ertz-Biſchoff das Aſperſorium mit dem geweihten Waſſer, und Pacem zu küſſen. Da dann Ihre Kayſerl. und Königl. Majeſt. ſich von einander ſepariren, und Ihro Maj. der Kayſer durch Dero zu beeden Seithen rangirte Comitivam mit Dero Miniſtris dem Päbſtl. Nuntio, Venetianiſchen Potſchaffter, allen 6. Herolden und den Reichs-Kleinodien gleich zu dem hohen Altar in das Chor gehen, woſelbſt nach Ihr. Maj. dem Kayſer gemachten Reverentz ein jedweder ſein gehöriges Orth einnimmt. Die Reichs-Kleinodien bleiben zu Ihro Kayſ. und Königl. Maj. Thron lincker Hand, oder auff der Seithe gegen dem Altar zu, allwohin ſich auch zu ſtellen haben wird derjenige Cammer-Herr, welcher des Reichs Erb-Mundſchencken-Vices vertrettendt Ihr. Kayſerl. Majeſt. das End des Kayſerl. Paladamenti nachgetragen, und nachgehends bey dem Sanctus Ihr. Majeſt. die Cron abhebet, und dem Reichs-Erb-Schatzmeiſter auf dem Polſter zu halten geben wird, die beede Reichs-Herolden zu ebener Erden an der Mauer hinter denen Reichs-Aemtern ſtehen, die übrige 4. Herolden ſtellen ſich ebenfalls zu ebener Erde rechter Hand des Throns an der Mauer, das iſt feſt an der breiten Bühne des Throns der Spaniſche, neben ihm der Hungariſche, ſo fort der Böhmiſche, und endlich der Oeſterreichiſche.

Die Hoff-Aemter, als Obriſt-Hoffmeiſter, Obriſt-Cämmerers und Hoff-Marſchall haben ſich nebſt dem Guarde-Hauptmann gewöhn-

licher Maſſen auff die Staffeln und Bühne des Throns zu ſtellen.

Ihr Maj. die Käyſerin aber werden ſich bey dem Eingang der Thür gleich rechter Handt zu der Capellen St. Wenceslai, allwo unter der Thür die Fürſtl. Abtißin von St. Georgii mit ihren zweyen Cloſter-Frauen bey der Thür der Capellen St. Wenceslai erwarthet, auch Ihro Maj. alda die Hand küſſen, und hinter Ihro Maj. der Kayſerin Dero Obriſt. Hoffmeiſterin, nach welcher gleich die Fürſtl. Aebtißin mit beſagten 2. Cloſter Jungfrauen in die Capellen gehen, wie auch die Hoff-Damen mit denen Obriſt. Landes-Officier Frauen, welche die fordere Bäncke occupiren.

In offtbeſagter St. Wentzels Capel, die auf der Erd mit weiß und rothen Tuch bedecket wird, knien Ihro Majeſt. die Käyſerin vor dem Altar auff einen mit Silber bedeckten Bet-Stuhl nieder, hinter denſelben wird ein Lehen-Seſſel von gelben Goldtſtuck geſtellt, auf welchen Ihro Majeſtät da Sie ein wenig kniende gebethet haben werden, ſich niederſetzen, und deroſelben die Fürſtl. Aebtißin gratuliret.

Hernach ſetzet der gleich erwehnten Aebtißin, die Obriſte Cantzlarin den Fürſtl. goldenen mit köſtlichen Steinen verſetzten Crantz auf.

Da dann der Obriſte Erb-Truchſaß von dem Altar ein vergoldt- der Erb-Kuchelmeiſter aber ein verſilbertes Leibl Brodt, und der Obr. Erb-Mund-Schenck ein vergoldt- hingegen deſſen Aſſiſtent ein verſilbertes Wein-Väßl erheben.

Gleichergeſtalt auch die Obriſte Land-Officirer hinwiederumb von dem Altar die Inſignia Regia, wie ſelbe ſie bevor dahin geleget haben werden, und gehen alle ſämmtlich ſo, wie ſie in die Capellen tretten, aus dieſer wiederumb heraus, ſich, umb den Ertz-Biſchoffen Platz zu machen, welcher mit der Cleriſey und allen anweſenden Prälaten ſich inzwiſchen biß zur Capellen unter dem groſſen Thor einfindet, an die rechte Handt zur Martinitziſchen Capellen ſtellende. Ihro Kayſerl. und Königl. Majeſt. zwey Geiſtl. Aſſiſtenten, der Cardinal von Schrottenbach und Biſchoff zu Leutmeritz thun ſich in ihre Pontificalia in der Martinitziſchen Cappellen ankleiden, und indeſſen auch zu beeden Seiten der

St.

St. Wentzels Capellen-Thür, Ihro Kayſerl. und Königl. Majeſt. bey dero Heraustritt, in die Mitte zunehmen, ſtellen. Als nun Ihro Kayſerl. und Königl. Majeſt. gegen der Schwellen an der Thür St. Wentzels Capellen kamen, da blieben Sie ein kleines ſtehen, und ſpricht über ſelbe der Ertz-Biſchoff den Seegen mit dem Kirchen-Gebeth: Omnipotens ſempiterne DEus qui famulam tuam Eliſabetham &c. Nach welchem Gebeth Ihro Majeſt. die Käyſerin, der Ertz-Biſchoff mit der Cleriſey in guter Ordnung an der Stiegen des Käyſerl. Oratorii vorbey in das Chor zum hohen Altar in ihren Thron führet, und zwar in folgender Ordnung.

1) Das Creutz oder die Umbella inter duos Acolytas ſilberne Leichter mit brennenden Lichtern tragende.

2) Die Alumni.

3) Die Pfarrer.

4) Die Prælaten.

5) Das Dohm-Capitul, vor welchen das Ertz-Biſchöffliche Creutz getragen wird.

6) Der Ertz-Biſchoff.

7) Die 4. Prieſter mit denen Reliquien unter Begleitung 6. Käyſerl. Edel-Knaben. mit Cammer-Fackeln.

Hinter dieſen folgen die Böhmiſchen Landt-Cavallier, und unter ihnen alle Böhmiſchen Erb-Aemter, auſſer denenjenigen, welche den Wein und Brodt tragen.

Und gehen allhier der Erb-Truchſaß mit den vergoldt- und der Erb-Kuchelmeiſter mit dem verſilberten Leibl Brodt.

Ferners der Erb-Schenck mit ſeinen Aſſiſtenten, daß von Goldt und verſilberte Väßl Wein tragende. Als denn die Obriſte Landes-Officier in ſelbiger Ordnung, wie vorhero beym Zug in die Kirche mit denen Königl. Regalien, iedoch daß das Schwerdt auf den Polſter liegende getragen werde.

Folgends Ihro Majeſt. die Käyſerin in der Mitte ihren Aſſiſtenten, in der ſchon oben beſchriebener Kleidung, und mit der Cron auf dem Haubt, Dero Ihro Obr. Hoffmeiſterin den Schweiff des Rocks

nachträget. Alsdenn die Fürſtl. Aebtißin mit ihren 2. Kloſters Jungfrauen, und endlich

Das Hoch-Adel. Hoff-Frauenzimmer mit den Obriſten Land-Officiers Frauen, ſo wie ſie in der Capellen St. Wenceslai gegangen.

Wehrender dieſer Proceſſion, wird das Reſponſorium geſungen: Ecce mitte Angelnm &c.

Sobald der Ertz-Biſchoff an das Chor kommet, ſetzet er ſich, nach gethaner Reverenz gegen den hohen Altar, und Ihre Majeſt. den Kayſer und Kayſerin, auf ſein vor gleich beſagten Altar auff dem obriſten Staffel ſtehendes Faldiſtorium nieder. Die Cleriſey aber bleibet ad Cornu Epiſtolæ wegen Enge des Platzes ſtehen, und die Land-Officier überantworten obbemelte Königl. Regalia, als den Scepter, Apffel, Cron und das Schwerdt, St. Wenceslai, welches alsdann von dem hohen Altar nicht mehr erhoben, auch weiters nicht mehr nacher Hoff getragen, ſondern nach geendigten heil. Ambt wiederumb in der St. Wentzels Cappellen auffgehaben wirdt, den Ertz-Biſchoffen, derſelbe läſſet Sie durch ſeinen erſten Aſſiſtenten auff das hohe Altar legen.

Das unter die Königl. Cron gehörige Häublein wird von dem Obriſten Land-Cämmerers, dem Vice-Land-Cammerer zu halten zugeſtellet.

Der Erb-Truchſes und Erb-Kuchelmeiſters, wie auch der Erb-Mund-Schenck mit ſeinem Aſſiſtent behändigen die vergoldte und verſilberte leibl. Brodt und Wein Väßl des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtentibus, welche ſie auf ein auch ad Cornu Epiſtolæ neben dem Altar ſtehendes Tiſchlein legen, die Obr. Land-Officirer aber ſtellen die Inſignia Regia auf das hohe Altar.

Und Sie ſelbſt begeben Sich mit denen Erb-Aembtern zu Ihro Maj. der Käyſerin Thron Rechter Hand.

Ihro Maj. die Käyſerin knien in Ihren Thron nieder, und ſtellen zu Dero beyden Seiten ſich Ihre zwey geiſtl. Aſſiſtenten.

Die Obriſte Hoffmeiſterin begiebt ſich gleichfalls in ihren Sitz Lincker Hand hinter den Thron, wie auch die Fürſtl. Aebtißin von St. Georgii mit ihren zweyen Cloſter-Jungfrawen auff ihr Bäncklein hinter den

Thron

Thron zur rechten Hand, hinter welcher die gleich beſagte Cloſter-Jungfrawen auff der Erde knien bleiben. Die Obr. Land-Officiers Frawen und Subſtitutinnen begeben ſich in ihre drey hinter Ihre Maj. der Käyſerin Thron abwerts ſtehende und mit rothem Tuch bedeckte Bäncke. Und die Käyſerl. Hoff-Damen in die andere neben dieſen ad Cornu Evangelii ſtehende hingegen mit Türckiſchen Teppichen bedeckte 3. Bäncke.

Ihro Maj. der Käyſerin Obriſt-Hoffmeiſter aber ſtellet ſich auff den untern Staffel des Throns, worauff die Coronanda ſitzet. So gleich erheben ſich Ihro Maj. der Käyſer von Dero Thron mit der Käyſ. Cron auff dem Haupt, den Scepter und Apffel in Dero Händen tragende, und begeben ſich in Begleitung Dero Miniſtrorum zu den Ertz-Biſchoffen für das hohe Altar, welcher auf ſeinem Faldiſtorio ſitzen bleibt. Allwohin auch Ihro Maj. die Käyſerin von Dero zweyen Königl. Aſſiſtentibus, welche hernach allezeit mit Ihro Maj. der Käyſerin gehen, geführet, und zur rechten Hand Ihro Majeſtät des Käyſers geſtellet werden, da dann Ihre Maj. die Käyſerin, nachdem ſie ſich gegen den Ertz-Biſchoff in etwas geneigt haben werden, auff den unterſten Staffel des Altars, auf das von dem Obr. Land-Cammerer zu- und abtragende Polſter niederknien, und an des Ertz-Biſchoffen Stola das Creutz, ſo er Ihro Maj. darreichet, küſſet.

Ihro Maj. der Kayſer aber bleibet vor den Ertz-Biſchoffen ſtehen. Ihro Maj. der Kayſerin folget auch die Fürſtl. Aebtiſsin, welche allemahl hinter Ihro Maj. kniet, ihre zwey Cloſter-Jungfrawen aber bleiben ſtets in ihrem Ort zurück.

Wenn nun alſo Ihro Maj. die Kayſerin Dero Obriſt Land-Hofmeiſter mit dem Stab vortritt, und die Obriſt-Hofmeiſterin den Schweiff des Rocks träget, von Ihre Obriſt-Hoffmeiſter zum hohen Altar geführet ſeyn werden, da præſentiret Ihro Maj. der Kayſer Dieſelbe den Ertz-Biſchoff zur Benediction und Crönung mit denen Worten, ſo Ihro Majeſt. aus dem Pontificali Romano welches Ihro der Kayſerl. Ceremoniarius kniend vorhaltet, ableſen.

Reverendiſſime Pater poſtulamus, ut Conſortem noſtram &c. &c.

Als-

Alsdenn verfügen ſich Jhro Maj. der Kayſer wiederum an Dero Thron zurück, und übergeben den Apffel, und das Sceptrum denenſelben, ſo die Kleinodien vorhin bey dem Eingang getragen.

Jhro Maj. die Kayſerin aber bleiben auf dem zu allen Zeiten von dem Obr. Land-Cammerern zu- und abtragenden Polſter, wie auch Jhro Königl. zwey Aſſiſtenten und hinter Deroſelben die Fürſtl. Aebtißin bey dem Altar knien.

Und fänget der Ertz-Biſchoff, welcher kniend ſich auf das Faldiſtorium lehnet, die groſſe Litaney von allen Heiligen an.

Bey dieſer Anfang laſſen Jhro Maj. die Kayſerin ſich Dero Hauß-Cron, durch Jhro Obriſt-Hoffmeiſter abnehmen, und durch Dero Schatzmeiſter mit rothen Taffent verdeckt auf einem reichen Polſter, unter Begleitung einiger Hartſchieren und Trabanten nach Hoff zurück tragen, und halten mit gebogenem Haupt ſich Jhro Maj. die Kayſerin über ein auf einen Silber-Stückenen mit goldenen Blumen durchgezogen Decke geſtelltes Schämel und darauff liegendes Polſter nieder, allermaſſen ſelbe, wie es an ſonſten gebräuchlich ſich, wegen GOtt Lob geſegneten Leibes auf die Erde nicht völlig niederlegen. Und da der Ertz-Biſchoff in der Litaney, bey welcher auch der übrige infulirte Clerus kniet, und dem Ertz-Biſchoffen antwortet, biß zu denen Worten: ut omnibus fidelibus defunctis kommet, da ſtehet derſelbe auff, und ſtellet ſich mit ſeinem Ertz-Biſchöffl. Stab gegen Jhro Maj. die Kayſerin, ſprechend:

Ut famulam tuam Eliſabetham in Reginam coronandam benedicere digneris.

Reſp. Te rogamus, audi nos! ut eam benedicere & conſecrare digneris.

Reſp. Te rogamus, audi nos!

Nach dieſer Benediction kniet der Ertz-Biſchoff auf ſein voriges Ort nieder, und vollendet die Litaney, nach welcher er abermahls auffſtehet, und mit entdecktem Haupt ſich gegen Jhro Maj. die Kayſerin ſtellend, welche ſich mit Hülffe Jhrer Königl. zweyen Aſſiſtenten von dem Schämbl zwar in die Höhe aufrichten, dennoch aber vor dem Altar knien bleiben, folgendes

Gebet

Gebet ſpricht, welches auch ingleichen die nachfolgende Præfation, der übrige infulirte Clerus iedoch ſubmiſſa voce bethet:

Omnipotens ſempiterne DEUS hanc Famulam Eliſabetham cœleſti benedictione &c.

Nach ſothanem Gebeth fahret der Ertz-Biſchoff extenſis ante pectus ſuum manibus weiter fort.

Per omnia Secula &c. &c.

Biß er die gantze Præfation, wie ſolche in dem Pontificiali Romano enthalten iſt, vollendet hat.

Als dieſe Præfation vorbey, da ſtehen Jhro Majeſtät gar auf, und werden durch Dero Königl. Aſſiſtenten und Jhro obbeſagten Gefolg, wiederumb in den Thron geführet, die heil. Meß de tempore wird angefangen, und biß zu dem Alleluja excluſive continuiret.

Hernach werden Jhre Maj. die Kayſerin, durch Dero Königl. zwey Aſſiſtenten, und die Fürſtl. Aebtißin wiederum zu dem Fürſtl. Altar begleitet, knien daſelbſt auf dem vorigen Polſter auf der obern Staffel des Altars nieder, und werden an dem rechten Arm, der von der Hand an biß hinter den Ellbogen, auch mit Weglegung deren etwa anhabenden Perlen völlig entblöſſet wird, und zwiſchen denen Achſeln von Dero Obriſten Hoffmeiſterin und der Obriſt Land-Cammerin und zweyen Kayſerl. Cammer-Fräwlein, zu der heil. Salbung zubereitet. Und ſalbet alſo der Ertz-Biſchoff, welcher vor dem Altar in Faldiſtorio cum Mitra ſitzet, Jhro Maj. förderſt von der Junctur der rechten Hand an, biß zur Junctur des Ellbogens, und hernach auff den Schultern Creutz-weiß mit dem Oleo Catechumenorum, dabey dieſe Wort ſprechend:

Spiritus Sancti gratia &c.

Nach dieſem Gebeth wird Jhro Maj. von der Fürſtl. Aebtißin das heil. Oel mit einer Baumwoll abgedrucknet, der Ertz-Biſchoff aber ſaget das Gebeth:

DEUS qui ſalus &c.

Wornach der Ertz-Biſchoff ſich die Hände wäſchet.

Jhro Majeſtät die Kayſerin aber führet man nebſt Vortretung des Obriſten Land-Hoffmeiſters mit dem Stab auf der Evangelii Sei-

 ten

ten hinter das groſſe Altar in einen Verſchlag, worinnen die Fürſtl. Aebtißin Ihro Maj. gedachtes heil. Oel mit Semmel-Schmollen und Waſſer vollends abwäſchet, und mit Baumwoll abtrucknet, die Obriſte Hoffmeiſterin und Obriſte Land-Cammerin mit denen Cammer-Fräwlein aber umb die Hand und den Halß wiederum zumachen, und alſo Ihro Maj. von Dero geiſtl. Aſſiſtenten wieder für das hohe Altar geführet werden.

Da dann Ihro Majeſt. wiederum auff Dero voriges Ort wieder niederknien.

Die Fürſtl. Aebtißin aber nimmt von dem hohen Altar die Königl. Cron, reichet dieſelbe dem Obr. Burggraffen, dieſer aber giebt ſie mit einiger Neigung dem Ertz-Biſchoffen, welcher noch allezeit cum Mitra in ſuo Faldiſtorio ſitzet. So gleich tritt zu Ihro Majeſtät der Käyſerin die Obriſte Land-Cämmerin, und bedecket Ihro Maj. allerhöchſtes Haupt mit dem von dem Vice Land-Cammerer im Königreich Böheimb auff einer ſilbernen Schalen zugebrachten Cappel von rothen Atlaß.

Gleich darauf ſetzet der Ertz-Biſchoff ſamt der Fürſtl. Abtißin und dem Obriſten Burggrafen zu Prag Ihro Maj. der Käyſerin die Königl. Böhmiſche Cron aufs Haupt, und ſpricht erwehnter Ertz-Biſchoff hierzu das Gebeth.

Accipe Coronam Regalis Excellentiæ.

Nach alſo beſchehener Crönung nimmt die Fürſtl. Aebtißin von dem Altar den guldenen Königl. Apffel und das Königl. Sceptrum, reichet den Apffel dem Obriſten Land-Richter, das Sceptrum aber dem Obriſt Land-Schreiber, welche beydes dem Ertz-Biſchoffen auch einiger maſſen neigende zuſtellen, dieſer aber Ihro Maj. zuförderſt das Sceptrum in die rechte, und alsdann den Apffel in die lincke Hand giebet, mit dieſen Worten:

Accipe Virgam Virtutis.

Nach Vollziehung deſſen, führen Ihro Kayſerl. und Königl. Maj. Dero Aſſiſtenten und die Fürſtl. Aebtißin unter der Königl. Cron das Sceptrum und den Apffel in Händen tragende, und unter Dero obigen Gefolg wiederum zu Dero Thron, dahin ſich der Ertz-Biſchoff auch begie-

giebet, und Jhro Maj. vortritt, und auff der rechten Seite des Throns dieſe Rede thut.

Sta & retine a modo locum &c.

Alſo auch Jhro Maj. der Käyſerin bey denen Worten!

In hoc Regali Solio &c,

mit der Hand ein Zeichen zum niederſitzen giebt.

Wann nun Jhro Maj. die Käyſerin gleichgedachter maſſen von dem Ertz-Biſchoffen inthroniſiret ſeyn werden. Da wird von ihme Ertz-Biſchoff, welcher noch allezeit à dextris Throni mit augehobener Mitra ſtehet, das Te Deum laudamus intoniret, und ſolches unter Heer-Paucken und Trompeten mit der Muſica continuiret, in allen Kirchen der Königl. dreyen Prager Städten die Glocken geläutet, das groß und kleine Geſchütz auf allen Plätzen besagter Städte gelöſet.

Jmmittelſt geben Jhre Majeſtät die Kayſerin gleich nach angeſtimmtem Te DEum laudamus den goldenen Apffel dem Obriſten Land-Richter, das Sceptrum aber dem Obriſten Land-Schreiber, und thun in Dero Königl. Thron niederknien.

Nach geendigtem Te DEum laudamus ſpricht der Ertz-Biſchoff zu dato zur Rechten ohne Jnful ſtehend das Gebeth:

DEUS qui victricias
Majeſtati Manus &c.

Wornach der Ertz-Biſchoff cum Clero ad Faldiſtorium in Cornu Epiſtolæ repoſitum zurück gehet, und alldort das Alleluja ſaget, auch das Evangelium geſungen, und beyden Kayſerl. und Königl. Majeſtäten das Evangelium in einem von S. Marco ſelbſt geſchriebenen Codice durch den Cardinalen von Schrottenbach zu küſſen præſentiret, das Incenſum, Pacem, und auch das Weyh-Waſſer durch des Ertz-Biſchoffen Aſſiſtenten gereichet wird. Unterdeſſen ſinget die Muſica das Patrem &c. Bey Anfang des Offertorii führen Jhro Majeſtät die Kayſerin unter mehr wiederhohltem Gefolg Dero zwey Aſſiſtenten zu dem groſſen Altar, daſelbſt reichet Jhro Majeſtät der Käyſer, welche hierzu niederknien der Ertz-Biſchoff vor ſeinem Faldiſtorio ſtehend, die Paten zu küſſen, und ſich derſelbe hierauff niederſetzet.

 Dar-

Darauff opffern Jhro Majeſtät die Käyſerin dem Ertz-Biſchoffen zuförderſt die zwey Laib Brodt, und Wein Väßl aus Handen der Erb-Aembter, ſo Sie von der Ertz-Biſchoffen Händen empfangen, Jhro Majeſtät legen aber doch auch Jhre Hand mit an, als wann Sie ſolche aus ihren eigenen Händen opfferten, hernach ein Gold-Stück von Vier und Zwantzig Ducaten, ſo Jhre Maj. durch den Königl. Obriſten Land-Cammerern übergeben wird, und revertiren wiederum in Dero Thron.

Jnzwiſchen wäſchet ſich der Ertz-Biſchoff ſitzend in die Hände, und fähret alsdann fort mit dem Amt der heil. Meß.

Nachmahln laſſen Jhro Maj. der Kayſer Dero Kayſerl. Cron durch denjenigen Cammerherrn ſich abheben, ſo das Kayſerl. Erb-Mundſchencken-Amt vertritt, von welchen dieſelben dem Reichs Erb-Schatzmeiſter auff dem Polſter zu halten gegeben wird, Jhre Maj. der Käyſerin aber hebet die Königl. Cron ab, der Obriſte Land-Cammerer mit Hülffe der Fürſtl. Abtißin von S. Georgii und gaben ſolche dem Kayſerl. Erb-Mund-Schencken, welcher Sie auf Jhre Maj. fordern Theil des Thrones über einen daſelbſt liegenden reichen Polſter niederſetzet. Und behaltet die Obriſte Land-Cammerin das unter der Königl. Cron auf Jhro Majeſt. Haupt unterlieget geweſte roth Atlaſſene Cappel in einer ſilbernen Schaalen bey ſich ſo Jhro Majeſtät Sie auch von Dero allerhöchſten Haupt abnimmt, worauff das Sanctus und die Elevation folget, unter welchen der Käyſerliche Hof-Marſchall die Spitze des Schwerdts gegen der Erden ſincken läſſet.

Unter dem Agnus Dei aber wird Jhr. Maj. durch den Cardinalen das Pontificale zu küſſen, alsdenn zum andern mahl von allen Orthen aus dem groß und kleinen Geſchütz das Salve gegeben, und wiederum alle Glocken in allen Prager Städten geleuthet. Als es nun folgends zur heil. Communion kommt, ſo hätten zwar Jhro Majeſt. die Kayſerin das allerheiligſte Sacrament des Altars empfangen, und Deroſelben der Obriſte Burggraff mit den Obriſt-Land-Hofmeiſter das Velum oder das Altar-Tüchlein gehalten, auch das Confiteor von den völligen Clero lauth gebethet werden ſollen, nachdem aber Jhro Maj. mit Leibes-Frucht ſich geſeegnet befinden, und Deroſelben Zuſtand nicht zuläſſet, alſo lang nüch-

nüchtern zu verbleiben, ſo wollen Ihr. Maj. die heilige Communion in der Hoff-Capellen vorhero verrichten, folgſam wird die heilige Meß geendet, und von dem Ertz-Biſchoff die ſolemnis Benedictio mithin zum drittenmahl aus den groſſen und kleinen Geſchütz vorbeſagter maſſen Salve gegeben, und alle Glocken in allen Prager-Städten geleitet, auch immittelſt von den Ertz-Biſchoff ein gewöhnlicher Ablaß verkündiget. Da dann beyderſeits allerhöchſtgedacht Ihro Käyſerl. und Königl. Majeſtät ſich Dero Cron eben durch diejenige, ſo ihnen ſelbe bevor abgeholen, nehmben Ihr. Maj. der Kayſer, durch den des Reichs Erb-Mundſchencken-Stelle Verſehenden, und die Cron von des Reichs-Erb-Schatzmeiſtern wiederumb nehmen, den Cämmerern, Ihre Maj. die Kayſerin aber, nachdem dero Haupt bedeckt war, was die Obriſte Land-Cämmerin mit den roth Atlaſſenen Häublein bedecket, durch den Obriſt-Land-Cämmerer mit Hülffe der Fürſtl. Abtißin von St. Georgii wiederumb aufſetzen laſſen. Nach dieſem empfangen Ihr. Maj. die Kayſerin den Königl. Scepter und Königl. Reichs-Apffel aus Handen des Ober-Land-Schreibers und Ober-Land-Richters, und verfügen beyde Ihro Kayſ. und Königl. Majeſtäten ſich alsdann mit Dero ſämtlichen Gefolg in derjenigen Ordnung aus der Kirche, in welcher ſie in dieſe gegangen, und begleiten Ihro Maj. die Kayſ. auch Dero geiſtlichen 2. Aſſiſtenten, wie nicht weniger die Fürſtl. Abtißin mit ihren zweyen Cloſter-Jungfrauen, und auch des Ertz-Biſchoffs bis an die Kirchen-Thür. Von der Kirche gehen Ihr. Maj. Maj. wie jüngſt bey Ihr. Maj. des Kayſers Crönung geſchehen, unter den Baldachin über den Gang neben der grünen Stuben, welcher wiederumb mit weiß und rothen Tuch bedeckt, und dieſes hernacher eben auch wie das in der Kirche Preiß gemacht wird, über den groſſen Saal, in die für J. Maj. dermahlen zu einer Retirade gewiedmete Land-Stuben, allwo der Erb-Thürhüter aller Orten bey dem Eingang, (worzu jedoch auch einiger Cammerherren, Cavaliers von Land, und der äuſſern Hoffſtatt, zu Abhaltung des alldahin nicht gehörigen Volcks geſtellt werden) ſeine Function verrichtet, und laſſen in erdeuter Land-Stuben Ihr. Majeſtät der Kayſer, ſich durch den offtgedachten Cammerherrn, ſo das Kayſ. Reichs-Erb-Mundſchencken-Ambt vertretten thut, hingegen Ihr. Maj. die Kay-

 ſerin

ſerin durch den Obriſten Land-Cämmerer vor die Cron, und durch die Obriſt-Land-Cämmerin das roth Atlaſſene Häublein abnehmen, und Jhro Maj. der Kayſer ſich in Dero Monatl. Kleidt mit der Ordens-Colona anlegen.

Jhro Majeſt. die Kayſerin aber bleiben in Dero übrigen Kleidern.

Die Kayſ. abgelegte Cron, ſamt den Scepter, Reichs-Apffel und den Schwerdt, wie auch der Kayſ. Ornat wird, wann Jhr. Maj zu Taffel werden geſeſſen ſeyn, durch die Kayſ. Hoff-Bediente zwar verdeckter, jedoch unter einen Hatſchieren- und Trabanten-Wacht nach Hoff in die Kayſ. Zimmer gebracht. Mithin alles aus der Land-Stuben, in welche auſſer des Obriſt-Hoffmeiſters, Hoff-Marſchallen, Obriſten Cämmerers, deren Reichs Erb-Aembtern, Obriſt-Lands-Officiern, Hoff-Damen, und Obriſt-Land-Officiers Frauen niemand gehen ſolle, wenn dieſe in ſelbter ihre Function verrichtet haben werden, ſich heraus auff den groſſen Saal begiebet, und darinnen Jhr. Majeſt. der Kayſer und Kayſerin allein verbleiben.

So bald Jhr. Majeſt. leuthen thun, da verfüget der Obriſt-Land-Cämmerer ſich wiederum in die Land-Stuben, und träget die Kön. Böhmiſchen Kleinodien in einer vergoldeten ſilbernen Schalen in den groſſen Saal, und ſtellet ſelbe auf die hierzu bereit- und mit rothen Sammet bedeckte Tiſchlein auff die lincke Seite, wo Jhr. Maj. die Kayſerin ſitzen werden. Jhro Kayſerliche Majeſtät Huth aber wird auff das zur rechten Seite ſtehende, auch mit rothen Sammet bedeckte Tiſchlein geleget.

Beede Kayſ. und Kön. Maj. aber verfügen ſich in Begleitung der Hoff- und Land-Officiern, hoher Miniſtern, des Cardinals von Schrottenbach, des Päbſtl. Nuntii, Venetianiſchen Potſchaffters, und des Ertz-Biſchoffen, in den groſſen Saal zu den Königs Crönungs-Panquet.

Vor und nach welchen Jhren Maj. Maj. den Kayſer und der Kayſerin zu waſchen giebt der Obriſt Erb-Vorſchneider im Königreich Böheimb, und Jhnen auch vorſchneiden thut. Das Handtuch reichen Jhr. Maj. dem Kayſer und Jhr. Maj. der Kayſerin Dero beede Obriſt-Hoffmeiſtre.

Und

Und mit der Bedeckung und anderer Bedienung bey Jhr. Majeſt. Taffel wird es gehalten wie jüngſt bey Jhr. Maj. des Kayſers Crönung. Von den Cardinal von Schrottenbach wird das Benedicite geſprochen.

Und ſetzen Jhr. Maj. der Kayſer Dero bey dem Niederſitzen und Auffſtehen den Seſſel der ſubſtituirte Reichs-Erb-Mund-Schenck rücket, an ſothaner Taffel oben an zur rechten Jhr. Maj. die Kayſerin, aber zu Dero lincken Hand unter dem Baldachin, dann zur rechten und lincken Seite der Taffel der Cardinal von Schrottenbach, der Päbſtl. Nuntius, der Venetianiſche Potſchaffter, und der Ertz-Biſchoff Schäncken thut Jhr. Kayſ. Maj. dem Kayſ. des Kayſ. Reichs-Erb-Mund-Schencken Vices vertretten. Der Cammerherr Dero Erb-Truchſaß, und Jhro Majeſtät der Kayſerin und Obriſt Erb-Mundſchenck im Königreich Böheimb.

Nachdem nun Jhro Kayſ. und Kön. Maj. Maj. dann der Cardinal von Schrottenbach, der Päbſtl. Nuntius, der Venetianiſche Potſchaffter, und der Ertz-Biſchoff beſagter maſſen zur Taffel geſeſſen ſeyn werden, da gehen auch die Obriſte Land-Officiers-Frauen zu den Jhrigen auff die Arth und Weiſe wie bey Jhr. Maj. des Kayſers Crönung, ſtehenden abermahl alle auff die 12. Perſonen 12. Tafeln an denen obern Seithen gegen der Kayſ. Taffel keine ſetzen.

Die Speiſen werden auff dieſe 12. Tafeln wie jüngſt mit Vortrettung der Stabel-Meiſters getragen, und auch ſolchergeſtalten von denen Jhrigen hierzu erkieſenen Leuthen bedienet.

Wenn man anfänget das Confect auffzuheben, da ſtehet der Cardinal, der Nuntius, der Venetianiſche Potſchaffter, und der Ertz-Biſchoff von der Kayſ. die Obriſt-Land-Officiers-Frauen aber auch alle mit ihren Gäſtinnen von ihren Tafeln auff, So haben auch der Cardinal, Nuntius, Botſchaffter und Ertz-Biſchoff unter wehrenden Wincken dieſelbe Curialia zu obſerviren wie in der erſten Crönung.

Nach alſo vollendeter Mahlzeit waſchen ſich Jhr. Kayſ. und Kön. Maj. Maj.

Und der Ertz-Biſchoff ſpricht das Deo Gratias.

Da

Da alsdann, und nach geendigter Tafel beede Kayſ. und Königl. Maj. ſich nicht mehr in die Land-Stuben, ſondern gerad nach Hoff in Ihre Zimmer, unter Begleitung des Cardinals, Nuntii, Bottſchaffters, Ertz-Biſchoffen, Miniſtern, Cavaliern und Damen begeben.

Die Kön. Kleinodien aber werden abermahls, wie jüngſt nach Ihr. Maj. des Kayſers Crönung unter gleichförmiger Bedienung des Vice-Land-Cämmerers und Vice-Land-Schreibers in den Königreich Böheim nacher Hoff getragen, und daſelbſt Ihr. Kayſ. und Kön. Maj. Dero Kön. Scepter, den Apffel und die Cron, wie auch das unter die Cron gehörige Häublein allerunterthänigſt eingeantwortet.

LISTA

Derer vom 19. Junii an bis zu Ihrer Käyſerl. Majeſtäten glorreichen Crönungs-Tagen, als den 5. und 8. Septembr. a.c. in Praag angekommenen hohen und andern Standes-Perſohnen, als:

Den 19. Junii 1723.

Ihr. Excell. Herr Obriſt-Land-Jägermeiſter Graf von Clari.
Herr Baron von Gräfenitz Cavallier aus Mecklenburg.
Herr Adolph Graf von Martinitz.
Herr von Opersdorf aus Schleſien.
Frau Gräfin von Windiſchgrätz.
Herr Graf Kortzensky.
Herr Graf von Paar, Kayſerl. Obr. Poſtmeiſter.
Frau Gräfin Mikoſchin.
Herr Wentzel, Graf von Kollowrath.
Herr Frantz und Auguſtin Grafen von Thinioli.
Herr von Aſtfeld, Böhmiſcher Hof-Rath.
Herr Graf Oppersdorf.
Herr Ritter Matthiazowsky.
Herr Baron von Mauritz.
Herr Peter Zacharias von Wölcker, Reſident in Nürnberg.
Herr Baron Wiltawsky.

Herr

Herr Baron Mineſſis, Cavallier aus Italien.
Herr Gabriel Longobardus, Kayſerl. Rath und Leib-Medicus.
Herr Graf Stephan Kinsky.
Zwey Fräulein von Trautmannsdorff und Fräulle Saltzirin.
Herr von Widmann, Böhmiſcher Hof-Rath.
Herr Caſpar Juſt. Cornet vom Calbrl. Regiment.
Herr Baron Prenglau, Lieut. vom Jung-Walliſchen Regiment.

Den 20. Junii.

Herr Graf Caraffa, Rittmeiſter vom Caraffiſchen Regiment.
Herr Sebaſtian von Ritzau.
Herr Aloyſius Graf von Thun.
Herr Graf von Dietrichſtein, Hof-Cammer-Præſident.
Herr Graf von Halleweil.
Herr Graf Philipp de Monte Santo, Kayſerl. Cämmerer.
Herr Gen. Feld-Marſchall Lieut. Graf von Altheimb.
Herr Graf Antoni von Herſchau.
Herr Frantz Wentzel Graf von Kollawrat.
Herr Baron Lazari.
Herr Graf Michael Sporck.
Herr Thadeus Obitetzky.
Herr Baron Müller, Fähndrich.

Den 21. Junii.

Herr Baron Siebeth von Wießnitz.
Herr Cajetan Graf von Würben.
Herr Ritter Joſeph von Goltſch Vice-Land-Richter.
Herr Graf Dietrichſtein, Kayſerl. Cämmerer.
Herr Graf Martin Michna.
Herr Decini von Bergſtein } Kayſerl. Heroldẽ.
Herr Joſeph von Sretter }
Herr Johann von Roſſa Lieut. von Chanavrif. Regiment.
Herr von Lobt, Chur-Mayntziſcher Hof-Rath.
Herr Baron Guſtos.

Den 22. Junii.

Herr von Schönberg, Königl. Pohln. Hof-Rath.
Frau Baronin Iſterlin.
Herr Ritter Ferdinand von Goltz, Vice-Burggraf.
Ihro Fürſtl. Gnaden Hartmann von Lichtenſtein.
Herr Graf Windiſchgrätz, Kayſerl. Cammerer.

G Herr

Herr Obriſter von Czeyke.
Herr Wentzel von Buchini.
Herr von Saubers-Kirchen, Kayſerl. Hof-Cammer-Rath.
Herr von Hartung.
Frau Gräfin Schön-Kirchen.

Den 23. dito.

Printz Chriſtian von Lobkowitz.
Herr Graf Kupferwald.
Herr Baron Prüſigl.
Herr Graf Ferdinand von Martinitz.
Herr Baron Schumann.
Herr Baron Steinbach.
Herr Graf Woratzſchützky.
Herr Paul Imenes de Noges Spaniſ. Cavallier.

Den 24. Junii.

Herr Graf von Aſpermondt.
Herr Graf Zucker.
Herr Graf Kalitzky.
Herr Graf Stürk Obriſter Hof-Cantzler.
Herr Graf Saſtago Kayſerl. Cämmerer.
Herr Graf von Arco, Obriſt.Lieut. vom Bayriſchen Troupen.
Herr von Lebzeltern Kayſerl. Medicus.

Den 25. Junii.

Herr Baron von Ludwigsdorff aus Sachſen.
Herr Hof-Rath Buchta von Caſſel.
Herr de Hanſen Cavallier aus Lothringen.
Herr Baron Ledebour.
Herr Baron Schenck.
Herr von Stambach.
Herr von Lamoff, Herr von Rensberger.
Herr von Schereding.
Herr Lieut. Marquard.
Herr von Lamberg.
Herr Graf Baceca.
Herr Graf Eril, Cämmerer.
Herr Graf Proſper von Zinſendorff.
Herr von Daner Cammerer.
Herr Graf Kollowrath, Vice-Cantzler.

Frau

Frau Gräſin Kobentzlin.
Frau Gräſin Peterswaldin

Den 26. Junii.

Frau Gräſin Loſchin.
Herr Baron Harenſtein.
Herr Baron Buttler.
Herr von Sterneck.
Her Baron Frantz Wunſchwitz.
Herr von Schwartzenbach.
Herr Graf von Schönkirchen.
Herr von Raysky.
Herr von Kanowsky.
Herr Graf von Schönkirchen.
Herr Baron Wildawsky.
Herr Lochmayer Hof-Rath.

Den 27. Junii.

Herr Baron Gersdorff, Königl. Pohlniſcher Cammerer.
Herr Graf von Pitznitz.
Herr Baron von Hermetzan.
Herr Baron Reichl.
Herr Cornet Baur von Rabutiniſchen Regiment.
Herr Graf Barbo.
Herr Graf Windiſchgrätz R. H. R. Præſident.
Herr Graf Savalla.
Herr Obriſter Land-Cammerer Graf Schafgotſch.
Herr Ingenieur Obriſt.Lieut. Daro de Lincor.
Herr Graf Hartmann.
Herr Rittmeiſter Zolliz vom Montecuculiſchen Regiment.

Den 28. Junii.

Herr Baron Schueld.
Herr Baron Kiau.
Herr von Roſenthal Rittmeiſter vom Hohenzolleriſchen Regiment.
Herr Baron Augeßd.
Herr von Denzl Hof-Rath.
Herr Baron Schlindel.
Herr von Rottowitz.
Herr von Löwenmacht.

Herr Karabinsky.
Herr von Heniger.
Herr von Globy.
Herr Ritter Sadubsky.
Herr Baron von Dallenberg.
Printz Pio.
Herr Baron von Reizenſtein.
Herr Graf Arho.
Herr Frantz Wenzl Graf von Trautmannsdorff.
Herr Baron von Bergſtein.
Herr Graf Velaſco Spaniſcher Cavallier.

Den 29. Junii.

Herr Baron Truchſeß Königl. Preußiſcher Obriſt-Lieut.
Herr Obriſter von Gfug.
Herr von Eckert, Königl. Pohlniſcher Geh. Rath.
Frau Gräfin Mamor Königl. Pohln. Hof-Dame.
Herr Carl Alexander von Unruhe.
Herr Baron von Kriechbaum.
Fürſt von Schwertzenberg.
Herr Baron von Dum,
Ihr Hoheit Printz Emanuel von Portugall.
Herr Peregrati Berckentin, Königl. Däniſcher Geſandter.
Herr Baron von Rottenburg.
Herr Gr. Colaldo, Cämmerer.
Herr Baron Horſt Münſteriſcher Geſandter.
Fraw Gräfin von Königseckin.
Herr Gr. Alverno, Cammerherr.
Herr von Colmann, Engl. Reſident.
Herr Graf Giuliani aus Portugall.
Herr Ritter Mohrenfeld.
Herr Ritter Obitetzky.
Herr von Mallern.
Herr von Reichscron.
Herr Gr. Maximilian von Götz.
Herr Johann Gr. von Nimtſch.
Herr Geh. Rath Baron von Zech, Poln. Geſandter.

Den

Den 30. Junii.

Herr Major Knauth von Sächſ. Trouppen.
Herr Baron Pelnitz aus Wolffenbüttel.
Fraw Bar. Schumannin.
Ihro Röm. Kayſerl. und Königl. Cathol. Maj. nebſt Ihr. Maj. der Röm. Kayſerin und Dero Hoffſtadt.
Herr Gr. von Lichtenſtein.
Herr Gr. Pachta Unter-Silber-Cämmerer.
Herr Baron Dyrberg.
Herr Gr. Johann von Ladronn.

Den 1. Julii.

Herr Bar. Giveal.
Herr Graf Erdödi, Ungar. Vice-Cantzler.

Den 2. dito.

Herr Graf von Horaus aus Thüringen.
Herr Baron von Klauenberg.
Herr Gr. von Doces aus Neapolis.
Herr Johann de Bourg, Frantzöſiſcher Reſident.

Den 3 dito.

Herr Obriſt Lieuten. von Guldenfelß.

Den 4. dito.

Herr Ferdinand Graf von Kuffſtein.
Herr Frantz Donado Venetianiſcher Botſchaffter.
Fürſt Caraffi de Cinſano.

Den 5. Julii.

Herr Baron Blömegen.
Herr Baron Wildenfelß Obriſter und Ober-Stallmeiſter von Printz Eugenio von Savoyen.

Den 6. dito.

Herr von Koch.
Herr Gr. Leopold von Starenberg.
Herr Graff von Aſpermont Chur-Cöllniſcher Geſandter.
Herr von Bibiena Cavall. von Wien.

Den 7. dito.

Herr Baron Einſiedel, Kön. Poln. Cammerherr.
Ihr. Durchl. Printz Eugenius von Savoyen.
Herr von Hettowetz Hof-Rath.

Fraw Gräſin de Monte Santo.

Den 8. dito.

Herr Gr. von Thierheim, Gen. Kriegs-Commiſſarius.
Herr von Ramini Chur-Cölln. Extra Geſandter.
Herr Baron Löttich.
Herr von Rockhauſen.
Herr Joſeph von Keller, Ungar. Hof-Rath.
Herr D. Peſſinger und Herr D. Schreiner Käyſ. Medici.

Den 9. Julii.

Herr Baron von Gall aus Croatien.
Herr Baron von Mellowetz Käyſ. Forſtmeiſter.
Herr Weßeli von Weixelberg.

Den 10. dito.

Fraw Bar. Schützin.
Herr Obriſt Czenkha von Bettendorff. Regim. Cavall. v. Malta.
Herr Gr. Ludwig Padiani.
Herr Friedrich Bar. von Zell.

Den 11. dito.

Herr Gr. Caſtilione.
Marquis de St. Felice, Geſandter aus Neapolis.
Herr Bar. von Aſper aus Breßlaw.

Den 12. dito.

Herr Gr. Metſch, Käyſ. Geſandter.
Herr Gen. von S. Saphorin, Engl. Geſandter.
Herr Gr. Matthias von Guniel.
Herr Gr. Ignatius Sirrath Span. Cavallier.
Herr Gr. Philipp von Arco, Ober-Amts-Rath in Schleſien.

Den 13. Julii.

Monſignor Grimaldi, Päbſtl. Nuntius.
Herr Ritter Riga vom Galbiſchen Reg.
Herr Ferdinand und Daniel von Maſer.

Den 14. Julii.

Herr Gr. von Thun.
Ihr. Durchl. Printz Max von Hannover.
Herr Hamel Bruyninx, Holländ. Geſandter.
Herr Graf Kevenhüller, Cämmerer.

Den 15. dito.

Marquis de Bartholomæi, Florentin. Geſandter.
Herr Graf von Weltze.
Herr Gr. Walomnezky.
Herr Frantz Mladota.
Herr Bar. von Francken, Chur-Pfältz. Geſandter.

Den 16. Julii.

Fraw Gr. von Gilleißin.
Herr Gr. von Keyſerſtein.
Fr. Fürſtin von Mannsfeld.
Herr Gr. von Serini.
Fraw Gräfin von Althan.
Herr Bar. von Löwendal.

Den 17. dito.

Herr Bar. Antoni von Unwürth.
Herr Bruckmayer Wien. Poſtmeiſter.
Fraw Bar. Ranzauin.

Den 18. dito.

Herr Gen. von Altheim.
Fürſt von Auerſperg.
Herr Graf Wentzl Valentiani.
Printz vou Naſſaw.
Herr von Höpken Schwed. Reſident.
Herr Baron von Huldenberg, Hannov. Geſandter.
Fraw Gräfin Minotzin.
Herr von Stock.
Herr Wilhelm Okelly von Agrim.

Den 20. Julii.

Herr Bar. Zubritz, Creyßhauptm. aus Olmütz.
Herr von Iſenflam.
Herr Ritter Pregel.

Den 21. Julii.

Fraw Baron Kleinbergin, Kayſ. Hof-Räthin.
Herr von Mundgall, Königl. Engl. Obriſter.
Herr von Heldeck.
Herr Bar. Bettendorff.

Herr

Herr Graff von Oppermann.
Herr Gr. von Wiedt.

Den 22. Julii.

Herr Gen. Gr. von Seckendorff.
Herr Gen. von Steinberg.
Herr de Frinegadi Ritter aus Neapoli.
Herr Bar. von Steckhen.
Herr Gr. Sinion.
Herr Marquis Guiccardini.
Herr Caſimir von Saradagna.

Den 23. dito.

Herr von Eyſenreich, Anhalt. Hof-Rath.
Herr Bar. von Rieſenfeld.
Herr Bar. Gotter Sachſen-Gothaiſcher Geſandter.
Herr Gen. Feld-Marſchall Lieut. Gr. von Bonneval.
Herr Heincke, Sächſiſ. Hauptmann.

Den 24. dito.

Herr Gen. Kriegs-Commiſſarius Gr. Julio Viſconti aus Meyland.
Herr Graf Schlick Käyſ. Cämmerer.

Den 25. dito.

Herr von Germeten Käyſ. Rath.
Herr Graf Gundacker von Starenberg.
Herr von Strotze, Cammer-Rath.
Herr Berelleſi.
Herr Sigmund de Sack, Sächſ. Cavallier.

Den 26. dito.

Fr. Bar. Belckhowen.
Fürſt von Fürſtenberg.
Herr Marquis Doria, Genueſiſcher Geſandter.

Den 27. dito.

Herr Baron Zech, Chur-Sächſiſcher Geſandter.

Den 28. dito.

Herr Chriſtian von Newbaur, Wien. Stadthauptmann.

Den 29. dito.

Herr Baron von Hund von Mayntz.
Mr. Thomas Sylva. Mr. Voment de Olivera, Portugieſ. Cavall.

Herr

Herr von Schihere, Ungariſcher Referendarius.
Marquis de Carnabani, Mr. Stuart, Mr. Lameſer, Mr. Canſaltes.
Herr Ritter von Bibeckh.

Den 30. Julii.

Herr Marquis Boyl.
Herr Baron Kirchner.
Herr Baron Rumpf.
Herr von Rempſchnidt.

Den 1. Auguſti.

Herr Emanuel Graff von Althan.
Herr Graff Wackerbarth.
Herr Michel de Saradagna, Domherr von Trient.
Herr Friedrich von Peckh.
Herr von Poverel.

Den 2. Auguſti.

Herr Baron Viſſer.
Herr Graff von Littau.
Herr Schmidgräbner, Hauptmann von Jung Daun.
Herr von Mopſenburg.
Herr von Pall.
Herr Marquis von Taxis.
Herr Graff von Kupffſtein.
Herr Graff Gabriani.

Den 3. Auguſti.

Herr von Boſſer.
Herr Graff von Lützau.
Herr Graff von Rottol.

Den 4. Auguſti.

Herr General Feld-Marſchall, Graff von Flemming.
Herr Maximilian von Gurren, Chur-Bayriſcher Truchſeß.
Herr Baron Petersvalski. Herr Baron Loſcheck.
Zwey Herren Gebrüder von Mettenburg.
Herr Graff Schottenbach.
Herr Gen. Wachtmeiſter Gen. Wallis.
Herr Hauptmann Baron Boſſi.
Herr Graff Joachim de Four.

Den 5. Auguſti.

Herr Beneman, Kön. Pohln. Hof-Rath.
Herr Marquis de Steinville.
Herr Baron de Ghul.
Herr Graff Menoſſa, Spaniſcher Cavallier.
Herr Frantz, Graff von Thierheim.
Fraw Baron Wernerin.
Herr Andreas de Madrax, Kayſ. Secretarius.
Herr Jiolamus von Kosky.
Herr Graff von Schrottenbach.
Herr Baron von Franckenthal.

Den 6. Auguſti.

Herr von Weiſenhütter von Franckfurth.
Herr Rudolph Khümel.
Herr Baron von Rumpf.

Den 7. Auguſti.

Herr Graff von Evill von Wien.
Herr Ritter Melloſe, Herr von Malles.
Herr Marquis San Vincenzo.
Herr Ritter Antony von Eiſenmayer.

Den 8. Auguſti.

Herr Obr. Lieut. Unruhe, Gen. Adj. von Graff Flemming.
Herr Baron von Reſchwitz.
Herr Graff Viſconti.
Mr. Pietre, Frantzöiſ. Courrier.
Signor Salie aus Venedig.
Herr Ritter Stubersky.

Den 9. Auguſti.

Herr von Kramch, Hoff-Kriegs-Agent.
Herr Graff Olivero, Spaniſcher Cavall.
Herr Graff Pignoi. Herr von Hochſtein.

Den 10. Auguſti.

Herr Baron Königſtein von Hamburg.
Herr Baron von Hugo.

Den 11. Auguſti.

Herr von Schönberg, Capit. von Sächſ. Cavallier-Garde.
Herr von Schenckendorff.

Herr

Herr von Weingarten.
Herr Graff von Queſtenberg.
Mr. le Minuts, von Neapolis.
Herr Graff Seran.
Frau Gräfin Füchſin.

Den 12. Auguſti.

Herr Graff Ludwig von Kirchburg.
Herr Baron Hartig, Reichs-Hof-Rath.
Fürſt Joſeph Adam von Lichtenſtein.
Herr Graff Wentzel Bubna.
Herr Kriegs-Commiſſarius Dwoziatſcheckh von Temeswar.

Den 13. Auguſti.

Fürſt von Taxis von Brüſſel.
Herr Graff Saballie, aus Voigtland.
Herr von Nießmeiſchl, Schleſiſcher Cavallier.

Den 14. Auguſti.

Fürſt von Naſſau, Kayſ. Curaßier-Obriſter von Dreßden.
Fraw Baronin von Charent.
Ihre Hoheit Printz von Lotharingen.
Herr Graff Rezzovilo aus Meyland.
Herr Marquis Robilai.
Mr. Pierati, Kayſ. Poët.
Fraw Gräfin Milleſimin.
Herr Ertz-Biſchoff von Valenzia.
Herr Graff Volmerodi.
Herr Graff Joſeph von Marzin.
Herr Joſeph Cotta, Kayſ. Courrier.

Den 15. Auguſti.

Herr Koller, Engliſcher Courrier.
Herr Baron Schumann, Rittmeiſter vom Lauterl. Regiment.
Herr von Wildſcheckh.

Den 16. Auguſti.

Herr Graff von Droſchkowitz.
Herr Orava, Courrier aus Savoyen.
Herr Frantz, Graff von Herberſtein.
Don Michael Sartano, Paſſagier aus Italien.
Herr Baron Wadorff, Gen, Adjutant von Printz Eugen.

Herr Graff Joſeph, und Carl von Lesle.
Herr Graff Ferdinand von Waldſtein.
Herr Friedrich von Hinder, vom Alt-Dauniſchen Regiment.

Den 17. Auguſti.

Herr Frantz, Graff von Pzechozowsky.
Fraw Baron Schlenbergin.
Herr Graff von Draſchkowitz.
Herr Baron Gernberg.
Herr von Schreyvogel.
Herr Baron Kiau.
Frau Gräfin Badianin.
Fürſt von Caſtelazi aus Neapel.
Herr General Sant Antoni Puniſſati aus Sicilien.
Herr Leopold von Ores.
Herr Geh. Secretarius Weidmann.

Den 18. Auguſti.

Herr Baron von Kirchenbach aus Schleſien.
Herr von Zebiſch.
Herr von Peſſel.
Fürſt von Lichtenſtein.
Herr Graff von Dietrichſtein.
Herr Baptiſta Cinerol.

Den 19. Auguſti.

Herr Graff von Hirſchhaim.
Herr Graff Manfareth.
Herr Graff von Hohenlohe, Cammer-Richter, ſamt ſeinem Herrn Sohn.
Herr Graff Heinrich von Reuß.
Herr von Tour.
Herr Führer, Cavall. aus Francken.
Fraw Gräfin Talatzkin.
Herr von Leſchwitz.

Den 20. Auguſti.

Herr von Bünau, Königl. Pohln. Appellation-Rath.
Herr Antoni Montano, Kayſ. Courrier.
Herr Graff Wratislaw, Abgeſandter zu Regenſpurg.
Zwey junge Herrn Grafen von Colloredo.
Herr Baron Schnepff, Herr Baron de Beckh, Domherr zu Breßlau.
Herr Carl, Graff von Dietrichſtein.

Frau

Frau Gräſin von Noſtitz.
Herr Lieut. Gummer, vom Carl Lothringiſchen Regiment.
Frau Generalin von Altheim.
Herr Rittmeiſter, Graff von Altheim.
Herr Baron Koſtheim, Herr Hoſchler, D. Medicinæ.
Den 21. Auguſti.
Herr von Arnim, Kön. Pohln. Hof-Rath.
Herr von Ferber, Schleſiſcher Cavallier.
Herr von Weil, Fürſtl. Anſpachiſcher Hof-Rath.
Printz von Modena.
Herr Rittmeiſter Graff Piccolomini.
Herr Graff Wurmbrand.
Herr Graff von Caßwurckh, Lieut. vom Alt-Dauniſchen Regiment.
Frau Baron Schmidlin.
Fräulein Piccolomini.
Herr Baron Chur-Schwandt.
Herr Baron von Oppersdorff.
Zwey junge Herrn Graffen von Waldſtein.
Den 22. Auguſti.
Herr Georg, Graff von Werthern.
Herr Alphonſus, Graff von St. Severin.
Herr Graff Colonna.
Herr Graff Botoſchi.
Herr Graff von Schönburg.
Herr Graff Aluceſto.
Herr von Rzizan.
Ihr. Em. Herr Cardinal von Schrottenbach.
Herr Graff Kaunitz, Lands-Hauptmann aus Mähren.
Herr Marquis de Boil, Kayſ. Cämmerer.
Herr Marquis de Doris.
Herr Graff Schaffgoths, Ober-Amts-Director in Schleſien.
Herr Graff Hoffmann, Herr Baron Kugler.
Den 23. Auguſti.
Herr Joſeph, Graff Wratislaw.
Kayſ. Kriegs-Agent Altheim.
Herr General la March.
Herr von Rzizan, Kayſ. Geh. Rath.
Herr Ferdinand Graff von Harrach.

Herr Graff Johann von Wieſchnieck.
Herr Georg Carl Graff von Trautmannsdorff.
Herr von Guttbitzdill, Schleſiſcher Ritter.
Herr von Utritz, Schleſiſcher Cavallier.
Herr Marquis de Sylva.

Den 24. Auguſti.

Herr Baron von Dann.
Herr Baron von Stein.
Herr von Schloſſer.
Herr Major Schlichting.
Herr von Zehmen.
Herr von Kodritz.
Herr von Kallkrauth.
Herr Ernſt von Heintz.
Herr von Sigrodt.
Herr Graff von Sallern.
Herr Obr. Lieut. von Eck.
Herr Graff Seyblerdorff.
Herr Graff von Robo, Kayſ. Cämmerer.
Herr Baron Iſterle.
Herr Antoni Graff von Lamberg, Domherr zu Paſſau.
Herr Wentzel, Graff Sintzendorff.
Herr Baron Wunſchwitz.
Herr Graff Logi.
Herr Graff von Botting.
Herr Graff von Schobeck, Lands-Hauptmann von Ratibor in Schleſien.
Herr Graff von Dietrichſtein, Maltheſer Ritter.
Herr Graff Proſca.
Herr Graff von Antoni von Starenberg.

Den 25. Auguſti.

Herr Graff von Schöneich, Schleſiſcher Cavallier.
Fürſt Taxis, Obriſt-Poſtmeiſter zu Rom.
Herr Marquis de San Falice.
Ihr. Durchl. Printz Friedrich von Würtenberg.
Zwey junge Printzen von Sachſen-Coburg und Meinungen.
Herr von Conis aus Sachſen.
Herr von Stockhauſen, Herr von Geldenberg.
Herr Graff Hamuton.

Herr Graff Starenberg, Domherr zu Paſſau.
Herr von Tſchamer, Schleſiſcher Cavallier.
Herr von Seckendorff, Herr Graff Bentheim.

Den 26. Auguſti.

Herr von Rentz, Paſſagier aus Wolffenbüttel.
Herr von Dam.
Herr Graff von Hohenlohe.
Herr Obriſt Schönberg.
Herr Friedrich Graff Mirolli.
Zwey Barones von Cotterenz von Leipzig.
Zwey Herrn Graffen von Unverzagt.
Herr Joſeph Graff von Clari.
Herr Ritter von Poll, Herr von Streffling.
Herr Graff von Salm, Herr Baron von Künitz.
Herr Graff Heißler, Herr Graff Rottol.
Herr Joſeph von Danneberg, Herr Graff von Hohenims.
Herr Graff von Dallmann, Herr Graff Maltzan.
Zwey Herrn Brüder Graff Verſtugo.
Herr Antoni von Luſſato aus Meyland.
Herr Antoni Portugollo, Spaniſcher Cavall.
Herr Graff Michael von Martinitz.

Den 27. Auguſti.

Herr Wilhelm und Ferdinand von Elßner aus Schleſien.
Herr Graff Hohenlohe.
Herr Hoff-Rath Zimmermann.
Herr Hoff-Rath Lange aus Leipzig.
Herr Graff von Finckenſtein, Cavallier aus Berlin.
Herr Obr. Lieut von Poeis.
Zwey Herrn Barons von Sickingen.
Herr Auguſtin Graff von Herberſtein.
Herr Auguſtin Lucan, Paſſagier aus Wien.
Herr Graff von Althan aus Mähren.
Herr Graff von Hagendeckh, Herr Baron Bozii.
Herr Baron Stella, Cammerherr von J. M. Kayſerin Amalia.
Herr Baron Mallowitz, Herr Graff von Oſtein.
Herr Baron Leckmann.
Herr Leopold Graff von Paar.
Herr Graff Reder.

Herr

Herr Baron von Mudrach, Herr von Gutlach

Den 28. Aug.

Herr von Bomber, und Herr von Jung, Cavall. aus Sachſen.
Herr Graff Heiſſenſtein.
Herr Graff von Traun.
Zwey Schleſiſche Cavall. von Guthsmuths.
Herr Graff von Wartenberg.
Herr Baron Radetzky.
Herr Graff von Wieznickh.
Herr Antoni Naboth.
Herr Graff Ronow, Herr Baron Lubitzki.
Frau Baron Sackin.
Herr Graff Naidaſti.
Herr Baron Hoffmann aus Breßlau.
Herr Graff Stratmann.
Herr Lieut. von Löwen von der Littauiſchen Garde.

Den 29. Auguſti.

Mr. Abbeth, Herr von Widerſperg.
Herr Carl Gottſch aus Sachſen.
Herr Graff Dehring.
Herr Bar. Villari, Herr Ritter Sedletzki.
Herr Gen. Wachtmeiſter Graff Ottocar von Starenberg.
Herr Ferdinand Graff von Thun, Kayſ. Cämmerer.
Herr Bar. Preuner, Herr Bar. Schaffmann.
Herr Bar. Probeckh, Herr Hoff-Rath Merlin.
Herr Bar. von Rennersberg, Hr. Marquis Calleati, Cämmerer.
Herr Albericus de Archinto.
Herr Bar. Kaſchinski, Herr Bar. Guttenberg.
Herr Graff Anton von Milleſimo, Herr Bar. von Hradſchne.
Herr Graff Saruba, Unter-Cämmerer.
Herr Friedrich und Georg von Stoſch, Cavall. aus Schleſien.

Den 30. Auguſti.

Herr von Gerßdorff, Pohln. Juſtitien-Rath.
Herr Hauptmann Hietzberg von Sächſiſchen Trouppen.
Herr Bar. von Freden.
Herr von Reitzenſtein, Herr Bar. Jamirelli.
Herr Fürſt Radzivil.
Herr Graff Buſchetzky.

Herr

Herr Guſtav Führer von Waldersdorff.
Herr von Ebner, Herr von Schwartzenbach.
Fürſt Antoni von Lichtenſtein.
Herr von Mauſchwitz.
Herr Graf von Hodberg.
Herr Baron Bernerd von Tſchirnhauſen.
Herr Obriſt-Wachtmeiſter von Ebellin.
Herr Adam von Ottenfeld.

Den 31. Auguſti.

Ihr. Durchl. Ertz-Hertzogin und Chur-Printzeßin aus Sachſen.
Herr Graf von Lützelburg.
Zwey Herrn Brüder von Großeck, Magdeburgiſcher Cavall.
Herr von Allenfeld, Herr Baron Bellinger.
Herr von Poſſer, Herr von Grünberg, Herr von Conveſti.
Herr Baron Tuglaſſ, Obriſt-Lieut. von Printz von Modena.
Herr von Waldenſtein.
Herr Freysbach, Adminiſtrator.
Herr Ritter Max. von Lamoth.
Herr Graf von Schwertz.

Den 1. Sept. 1723.

Zwey junge Herrn Grafen von Thun.
Printz Louis von Würtenberg.
Herr Hoff-Rath Werner von Wittenberg.
Herr Graf Bilcke, Obriſt-Lieut. von Bergholtziſchen Dragoner-Regim.
Herr von Höinger, Herr von Multz.
Ihro Emin. Herr Cardinal von Sachſen-Zeitz, nebſt Herrn Grafen de Ferethi und de Auguſt.
Herr Joſeph Graf von Sporck, Königgrätzer Creyß-Hauptmann.
Herr Baron von Roſſal.
Zwey junge Herrn Grafen von Kaunitz.
Herr Ernſt von Franckenberg, Herr von Hohenhauſen, Herr von Folckenheim, Herr von Kleckelsberg, Herr Lildebrand, Herr von Gellhorn, Herr von Haugwitz, Herr von Netz, Herr von Lochſtein. } Schleſiſche Ritter.

Den 2. Sept.

Herr Graf Vitzthum.
Herr Blato,

Herr Baron von Huldenberg.
Herr Graf Herſchan.
Zwey junge Herrn Baron von Kurtzrock.
Herr von Brawe, Wolffenbüttteliſcher Geſandter.
Herr Gr. von Oettingen.
Herr Gr. Hohenlohe von Langendorff.
Herr Gr. Hohenlohe von Schillingsfürſt.
Herr Gr. Zucker.
Herr Gr. Reuß von Schlaitz.
Zwey junge Herren Gr. Reuſſen von Lobenſtein.
Herr Philipp Gr. von Zinſendorff.
Herr Ottocar Graff von Starenberg.
Herr von Jagſtheim, Hoff-Rath.
Herr Rudolph von Mellowetz.
Herr Gen. Feld-Marſchall-Lieuten. Fürſt Theodor von Lubonnezky.
Herr von Francken, Herr von Schönberg, Herr von Skopp, Herr von Wolffsburg, Hr. Taborsky, Herr von Rießmeißl, } Schleſiſche Ritter.
Herr Gr. Chriſtian Puttler.
Herr Jacob von Lanoth.

Den 3. Sept.

Herr von Seyfertitz.
Herr Gr. von Pappenheim.
Herr von Mergenthal.
Herr von Etmannsdorff.
Herr von Reck.
Herr von Reding.
Herr von Schmertzing.
Herr von Scipiani.
Herr von Deſching.
Herr Baron Hoberg.
Herr Baron Sparger.
Herr Bar. Horberg.
Herr von Wickmanshauſen.
Herr von Millach.
Herr von Scheullenbach.
Herr von Zetwitz.
Zwey Herren Graff Reuß von Grätz.
Herr Graff von Auffeß.

Herr

Herr Gottlob Gr. von Michna.
Herr Bar. Deym.
Herr von Stambach.
Herr von Zehmen.
Herr von Rensberger.
Herr von Dohonsky.
Herr Bar. Ledebour.
Herr Bar. Schenck.
Herr Ritter Mladotta.
Herr Bar. Schuemann.
Herr Gr. von Roſenberg Cämmerer. Herr Graf Zober.
Herr Joh. Wilhelm Graff von Trautſohn.
Fraw Gräfin Petermarſtin.
Herr Gr. von Zeil.
Herr Gr. Künigl, Hauptm. vom Hamilton. Reg.
Herr Venſer, Hoff-Rath.
Herr Gr. Joſeph von Trautmannsdorff.
Herr Baron von Schlachtenberg.
Herr D. Faber, Käyſ. Leib-Medicus.
Herr von Bikovvsky.
Herr Antoni Gr. von Pachta.
Herr Gr. Gabriel Erdödi, Biſchoff zu Erlaw.
Herr von Ponickaw.
Herr Gr. Hartmann.
Drey Herren Brüder von Frobel.
Herr Bar. Mictrowsky.
Herr Bar. Vichnawsky.
Herr Gr. Norberth von Piccolomini.

Den 4. Sept.

Hr. Obr. Lieut. v. Laffrona von Brand. Troupen.
Herr Gr. Horko, Ober-Amts-Rath in Schleſien.
Herr Gen. Kosboth, von Sächſ. Troupen.
Herr Baron von Grube.
Herr von Etmannsdorff.
Herr von Salckowsky.
Herr Graf von Noſtitz.
Herr von Blanckenheim.
Herr Baron von Kaisberg.

Herr Baron la March.
Herr von Stammer.
Zwey Herren Brůder von Hartiſch.
Herr Ober-Kriegs-Commiſſarius von Voja.
Herr Graff von Salm Obr. Stallmeiſter Ihr. Maj. Kåyſerin Amalia.
Herr Hof-Ingenieur von Hildebrand.
Herr Gr. von Stillfrůdt.
Herr Rittmeiſter Sabelli, vom Printz Portugalliſchen Regiment.
Herr Cornet Perliſe, vom Printz Portugalliſchen Regiment.

Den 5. Sept.

Herr Printz Ulrich von Sachſen.
Herr von Löbel, Såchſiſcher Cavallier.
Herr von Braun, Hoff-Rath.
Herr Deterach Capitain von der Såchſiſchen Chevallier-Guarde.
Monſ. Neſſeni.
Herr von Karabinsky.
Fr. Bar. Schmidtgrobnerin.
Herr Gr. Joſeph von Lichtenſtein.

Den 6. Sept.

Fraw Gråfin Herſchanin.
Herr Carl Freyherr von Danckelmann.
Herr de Calcereni, Niederlåndiſcher Cavallier.
Herr von Khůml, Hoff-Kriegs-Rath.
Herr Graff von Bilcke.
Herr von Radoſt.
Herr Carl Bechine.
Herr Graff de Rapo.
Herr von Můller.
Herr von Blumgkehr Chur-Mayntziſcher Hoff-Rath.
Herr Bar. von Francke.

Den 8. Sept.

Herr von Metſch.
Herr von Monßferth Hof-Rath und Kriegs-Agent.
Herr von Stein.

Den 20. Aug.

Ihr. Durchl. die zwey Printzen von Sachſen Gotha.
Ihr. Durchl. Printz Anton Ulrich von Sachſen-Coburg.

Gleich

Gleich nach der Crönung machten Jhr. Römiſch Käyſerl. und Catholiſche Maj. folgende zu Cammerherren.

Fürſt von Naſſau.
Fürſt Lobkowitz.
Frantz Valv Gr. Tadſtazky.
Joſeph Gr. Breuner.
Joſeph Gr. zu Weiſſenwolff.
Julius Gr. Hamilton.
Wilhelm Freyher von Neuperg.
Graff Apennont Linden.
Philipp Gr. Hoyos.
Rudolph Gr. Korſchensky.
Graff Khuemſo Krabware.
Otto Graf von Oetting.
Anton Ernſt Graf Trautſon.
Ernſt Graf Montfort.
Frantz de Sylva March. della vega.
March. de Boil.
Frantz Wentzel Noſtitz.
Joſeph Freyherr von Ulm.
Carl Ant. von Salm.
Michel Ant. Gr. von Althaan.
Johann Gotthard Breda.
Principe Trivulzio.
Duca di Seminaro.
Graff Carl Königsegg,
der Frau Aya Enickel.
Henrich Carl Gr. von Oſtein.
Leop. Wilhelm Gr. von Wallenſtein.
Frantz Sig. Gr. Schrottenbach.
Frantz Wentzel Sintzendorff.
Max Gr. von Franckenberg.
Graf Lud. Reich. Cavriani.
Sigm. Gr. von Trautmannsdorff.
Carl Joſeph Gr. Halleweil.
Ant. Ign. Gr. Bubna.
Frantz Rud. Gr. von Hohenembs.

General Gr. von Hautois.
Philipp Gr. Kinßky.
Norbert Wentzel Graf Paradis.
Georg Chriſt. Gr. Proßkaw.
Johann Ludwig Gr. Zierotin.
Johann Jacob Fugger.
Don Oligner Cabaſtiada.
El Conte Algaudetta.
Don Lovis de Paguera.
Conte Cirad.
Don Caſparo de Cordua.
Duca di San Laurino.
Don Juan Caraffa.
El Ducque Riario.
Don Camillo Borgeſe.
El Conte St. Antonio.
Don Lovis de venti millia.
El Conde Capitanei.
Niclas Leop. Rhein Gr.
Lucio di Sangro.
Thadæus Gr. von Attimis.
Lud. Gr. von Pentheim.
Chr. Frantz Freyh. von Fürſtenberg.
General Dießbach.
Ottocar Gr. Staremberg.
Carl Gr. Harrach.
Lud. Gund. Gr. Cobentzl.
Gr. Rindsmaul.
Ferdin. Gr. von Kuffſtein.
Carl Gr. Zitzi.
Gr. Eſterhaſi Gen. Adjut. in Neap.
Baron Beck.
Ant. Gr. Straſoldo,
Baron Vernier.
Frantz Gr. Serau,

Fried.

Fried. Graf Cavriani.
Carl Graff Stirum.
Johann Gottfried Sarenſtein.
Carl Lud. Gr. Colloredo.
Hanß Adam Gr. Fünffkirchen.
Johann Ant. Graff Goeß.
Cornifix Gr. Ulefeld.
Carl Joſeph. Gr. Martinitz.

Decret. auff die nechſte Promotion.

Leop. Gr. Verdugo.
Frantz Ulrich Graff von Thurn.
Johann Adam Gr. Lengheim.
Frantz Rud. Gr. Schönborn.
Wentzel Ernſt Graff Schaffgotſch. Obr. Land-Camm. Sohn.
Carl Gobert Gr. Apermont.
Eman. Graf von Althaan.

Preßburgiſche Promotion.

Carl Gr. Palffi Palat. Sohn.
Carl Gr. Bathyani.
Carl Gr. Palffi.
Peter Gr. Czaki.
Nicolaus Gr. Illeshaſy.
Leop. Gr. Nadasdi.
Johann Gr. Forgatz.
Leopold Gr. Draßkowitz.

Ehren-Schlüſſel.

Chriſtian Ludwig Graff zu Waldeck.
Chriſt. Hen. Graff von Schönburg.
Frantz Sylv. Graff Pichler.
Wilhelm Graff von Burghauß.
Chriſt. Sigmund Graff von Wurmbrand der Obriſte.
Erdmann Graff Redern.

IN AUGSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Krönungs-Ceremoniel des Kaisers Caroli VI und Christina Elisabetha zum Kö
nig und Königin von Böhmen in Prag den 5. und 8. September 1723

Leipzig 1723

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Bio 632
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11208757-3
VD18 12461997-001